



Niedersächsischer Basketballverband e.V.

Berichtsheft 2017

NBV-Verbandstag



BASKETBALLDIREKT

EIN TEAM IST ...

- ... ein gemeinsames Ziel
- ... gegenseitige Unterstützung
- ... gemeinsame Verantwortung
- ... Erfolge feiern
- ... ein klares **KONZEPT**

Bei uns ist es das
TEAMPARTNERKONZEPT



Vereine des NBV erhalten

- Rabatte von bis zu 40 % auf Textilien auf den UVP
- Sonderpreise beim Balleinkauf
- Sonderkonditionen beim Sammeleinkauf von Schuhen
- Sonderkonditionen für die Erweiterung eures Vereinsequipments
- Sonderpreise für eure Wunschbedruckungen
- Rabattkarten für unseren Online-Shop (5 % auf alle Artikel - auch auf reduzierte)
- Unterstützung bei euren Events (Turniere, Camps, Weihnachtsfeiern etc.)
- basketballdirekt Teamshirts / Hoodies mit eurem Vereinsnamen zu unschlagbaren Preisen

basketballdirekt
Klever Straße 21
47441 Moers

02841 88 999 20
info@basketballdirekt.de
www.basketballdirekt.de


basketBALLdirekt

Inhaltsverzeichnis

1	Einladung	
	Einladungsschreiben an die Delegierten	5
	Anfahrtsbeschreibung	6
	Tagesordnung	7
	Stimmrechte und weitere Hinweise	8
	Übersicht der Delegierten der Bezirke	9
2	Bericht des Vorstands	
	Vorwort	13
	Vizepräsident I – Mayk Taherian	15
	Vizepräsident II – Wolfgang Thom	25
	Vizepräsidentin III – Petra Lagerpusch	27
	Rechtsausschuss	28
3	Berichte der Ressorts	
	Bildung	31
	Breiten- und Freizeitsport	32
	Integration	33
	Jugend	35
	Leistungssport	40
	Öffentlichkeitsarbeit	43
	Schiedsrichter	48
	Schulsport	51
	Sportorganisation	55
	Trainer	57
4	Bericht der Geschäftsstelle	
	Personal	61
	NBV2020 & Projekte	72
5	Anträge	
	Anträge an den NBV-Verbandstag	79

Impressum

Herausgeber: Niedersächsischer Basketballverband e.V.

Redaktion und Gestaltung: Artom Haaf, Thomas Löffler, Dennis Rokitta, Kristin Rokitta, Wolfgang Thom, Danny Traupe (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift: Göttinger Chaussee 115, 30459 Hannover

1

Einladung



Einladungsschreiben zum Verbandstag

Niedersächsischer Basketballverband e.V.
Göttinger Chaussee 115
30459 Hannover



Samstag, 1. Juli 2017
Beginn 09:30 Uhr
Toto-Lotto-Saal in der Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Sehr geehrte Delegierte, liebe Basketballfreunde und Mitstreiter im NBV,

wir laden euch herzlich zum diesjährigen Verbandstag des Niedersächsischen Basketballverbandes ein. Der Verbandstag beginnt um 9.30 Uhr und findet im Toto-Lotto-Saal in der Akademie des Sports des LandesSportBundes Niedersachsen statt.

Um mit dem Verbandstag pünktlich beginnen zu können, bitten wir euch bis 9.00 Uhr anzureisen, um die nötigen Formalien zu erledigen.

Mit sportlichen Grüßen,

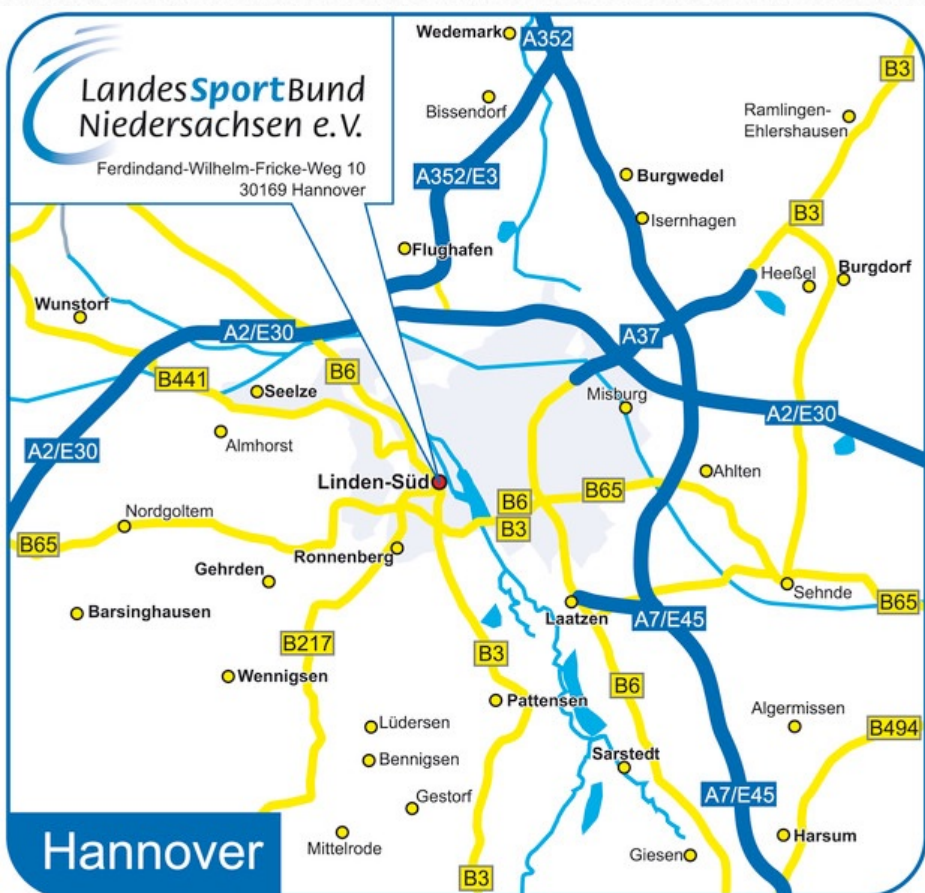
Mayk Taherian
Vizepräsident

Wolfgang Thom
Vizepräsident

Petra Lagerpusch
Vizepräsidentin

Hannover, 15. Juni 2017

Anfahrtsbeschreibung



Ihr gelangt zur Akademie des Sports in Hannover...

...mit der Bahn vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis zur Station Stadionbrücke, ca. 4 Min. Fußweg in Richtung HDI-Arena,

...mit der Buslinie 100 direkt vom Kröpcke/Opernplatz bis zur Station „Sporthalle“,

...oder mit dem PKW von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum. In Zentrumsnähe den weißen Schildern „HDI-Arena“, Sportpark folgen.

In Hannover gibt es momentan sehr viele Baustellen! Plant bei der Anreise dafür ein bisschen Zeit mit ein!

Tagesordnung für den NBV-Verbandstag 2017



1. Eröffnung und Begrüßung
2. Begrüßung der Ehrengäste und Grußworte, Ehrungen
3. Wahl eines Versammlungsleiters
4. Feststellung
 - a. der ordnungsgemäßen Einberufung
 - b. der Stimmberechtigung
 - c. der Stimmenzahl
 - d. der Beschlussfähigkeit
 - e. der Tagesordnung
5. Protokoll des Verbandstages 2016
6. Berichte
 - a. des Vorstands
 - b. des Rechtsausschussvorsitzenden
 - c. der Kassenprüfer
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahlen
10. Anträge
11. Verabschiedung des Wirtschaftsplans
 - a. 2017: 2. Fassung
 - b. 2018: 1. Entwurf
12. Terminierung des Verbandstages 2018 und 2019
13. Verschiedenes

Stimmrechte und weitere Hinweise

Auszug aus der Satzung des NBV



§11 Stimmrecht und Wählbarkeit

1. Das Stimmrecht beim Verbandstag üben Delegierte aus, die von den Bezirksfachverbänden zu benennen sind. Das Wahlverfahren legen sie selbst fest.
2. Die Zahl der Delegierten der einzelnen Bezirke richtet sich nach der Zahl der ihren Vereinen bis zum 31. Dezember des Vorjahres durch den DBB zu belastenden Teilnehmersausweise einschließlich der MINI-Teilnehmersausweise. Für jeweils angefangene 350 Teilnehmersausweise ist ein Delegierter zu entsenden.
3. Als Delegierte der Bezirke können nur voll geschäftsfähige Personen benannt werden, die einem Mitglied angehören und nicht haupt- oder nebenberuflich beim NBV beschäftigt sind.
4. Jeder Delegierte sowie der Präsident hat eine Stimme.
5. Die Bezirke haben ihre Delegierten sowie ggf. genügend Ersatzdelegierte spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag schriftlich der Geschäftsstelle zu benennen. Ist ein Delegierter verhindert, kann bis vor Beginn der Sitzung hierfür ein nach den Bestimmungen gemäß Absatz 1 benannter Ersatzdelegierter eingesetzt werden.

Es ergeben sich somit zum Verbandstag 2017 folgende **Stimmrechte** und **Delegiertenzahlen**:

Bezirk	TNA	/350	Stimmen
Braunschweig	3.557	10,16	11
Hannover	2.945	8,41	9
Lüneburg	1.586	4,53	5
Weser-Ems	5.927	16,93	17
Präsident			1
Summe			43

Die Delegierten werden gebeten, **möglichst bis 9:00 Uhr anzureisen**, damit vor Beginn des Verbandstags die notwendigen Formalitäten wie Eintragung in die Anwesenheitslisten, Verteilung der Stimmkarten, Fahrtkostenabrechnungen etc. vorgenommen werden können. Das Bilden von Fahrgemeinschaften ist wünschenswert.

Vielen Dank!

Übersicht der Delegierten der Bezirke



Bezirksfachverband Basketball Braunschweig				
Lfd. Nr.	Nachname	Vorname	Wohnort	E-Mailadresse
1	Bitter	Wolfgang	38106 Braunschweig	wolfgang.bitter@herding.de
2	Hantelmann	Klaus	38304 Wolfenbüttel	klaus.hantelmann@t-online.de
3	Israel	Tim	38102 Braunschweig	t.israel@bsc-acosta.de
4	Klusmann	Rolf	37077 Göttingen	klusmann@email.de
5	Lücke	Wessel	37083 Göttingen	wessel.luecke@arcor.de
6	Meininghaus	Christian	38170 Winnigstedt	c.meininghaus@gmx.de
7	Möckel	Matthias	38300 Wolfenbüttel	matt.basketball@gmx.de
8	Pförsch	Heike	38518 Gifhorn	heike.pfoertsch@t-online.de
9	Schröder	Klaus	38100 Braunschweig	klaus.schroeder@htp-tel.de
10	Wedekind	Oliver	38176 Wendeburg	oliverwedekind@gmx.de
11	Zimmermann	Rolf	37520 Osterode	rolfzimmermann@t-online.de

Bezirksfachverband Basketball Hannover				
Lfd. Nr.	Nachname	Vorname	Wohnort	E-Mailadresse
1	Boxberger	Ruslan	30459 Hannover	r.boxberger1@web.de
2	Franke	Christoph	30169 Hannover	cfranke.hannover@yahoo.de
3	Grabs	Wolfgang	31832 Springe	wolfgang_grabs@web.de
4	Hessler	Christian	30880 Ingeln-Oesselse	hessler.halle@freenet.de
5	Körner	Stefan	28857 Syke	koerner.stefan@web.de
6	Lassel	Heinrich	31785 Hameln	heinrich.lassel@t-online.de
7	Lutz	Marco	30453 Hannover	mlutz@lindendudes.de
8	Remy	Maik	30161 Hannover	maik.remy@gmx.de
9	Wolff	Christophe	31691 Helpsen	cwolff1896@aol.com
E1	Terei	Rolf	30890 Barsinghausen	rolf.terei@web.de

Bezirksfachverband Basketball Lüneburg

Lfd. Nr.	Nachname	Vorname	Wohnort	E-Mailadresse
1	Arendt	Brigit	27476 Cuxhaven	arendt@bbl-im-nbv.de
2	Brokelmann	Carsten	21682 Stade	carsten.brokelmann@t-online.de
3	Burda	Camilla	29525 Uelzen	camilla93@hotmail.de
4	Kobbe	Ute	29339 Wathlingen	ukobbe@web.de
5	Wawersik	Bernhard	22609 Hamburg	wawersik@bbl-im-nbv.de
E1	Wenzlau	Michael	29525 Uelzen	mwenzlau@altagenetics.de

Bezirksfachverband Basketball Weser-Ems

Lfd. Nr.	Nachname	Vorname	Wohnort	E-Mailadresse
1	Beller	Helmut	49090 Osnabrück	helmut.beller@osnanet.de
2	Deekens	Wim	26160 Rastede	info@umsicht.de
3	de Vries	Leif	26125 Oldenburg	leif.devries@gmx.de
4	Heeren	Björn	26349 Jaderberg	bjoern.heeren@ewe.net
5	Hinck	Jan-Martin	30625 Hannover	jhinck@hotmail.de
6	Lohmüller	Holger	49191 Belm-Vehrte	holger.lohmueller@gmx.de
7	Maronn	Horst	49434 Vörden	doris.maronn@googlemail.com
8	Mentel	Detlef	27793 Wildeshausen	condetment@aol.com
9	Meyer	Norbert	49090 Osnabrück	nmeyer1958@aol.cpm
10	Nebel	Helga	49080 Osnabrück	helganebel@web.de
11	Prien	Peter	49082 Osnabrück	peterprien@aol.com
12	Scherz	Jörg	49090 Osnabrück	scherz@bbc-osnabrueck.de
13	Themann	Werner	49377 Vechta	werner.themann@rasta-vechta.de
14	Thiel	Hans	49076 Osnabrück	hansirene@t-online.de
15	Vette	Jürgen	49565 Bramsche	j.vette@osnanet.de
16	Wilker	Felix	49086 Osnabrück	felix@familie-wilker.de
17	Witt	Burkhardt	26209 Hatten	basket143@t-online.de
E1	Eiting	Klaus	26655 Westerstede	klauseiting@ewetel.net
E2	Kyritsis	Evangelos	26121 Oldenburg	vangelis.kyritsis@yahoo.de
E3	Wangerpohl	Jan	49632 Essen/Oldg.	jan@wangerpohl.de

2

Bericht des Vorstands

“Es ist UNSER Spiel!”

– Andreas Dienst



Vorwort

Im Vorwort zum Verbandstag 2016 hatte unser Präsident Andreas Dienst die Grundzüge der Vorstandsarbeit für das erste abgelaufene Jahr der Wahlperiode 2015 bis 2019 erläutert.

In die Vorbereitung des Verbandstages 2017 platzte nun die für uns schockierende und unfassbare Nachricht, dass unser Präsident Andreas Dienst am Himmelfahrtstag verstorben ist. Am 2. Juni haben wir mit vielen Weggefährten in einer bewegenden Trauerfeier in Hameln von ihm Abschied genommen. Unser Dank geht an den DBB-Präsidenten Ingo Weiß, der eine sehr emotionale Trauerrede gehalten hat. Auf dem Bundestag 2017 wollte er eigentlich eine Laudatio auf Andreas halten, um ihm die goldene Ehrennadel des DBB zu verleihen.

In den beiden Jahren, in denen Andreas als Präsident des NBV gewirkt hat, ist das Ansehen des Verbandes – sowohl beim DBB als auch beim LSB – enorm gestiegen. Wir gelten nun als Vorzeigeverband, der gewillt ist, die Herausforderungen der Zukunft anzugehen. Der LSB unterstützt uns weiterhin mit Projektfördermitteln in beträchtlicher Höhe.

Die anderen Mitglieder des Vorstands werden nun die Geschäfte bis zum Verbandstag weiterführen, um dort mit einer ergänzten Mannschaft die beiden nächsten Jahre der Wahlperiode in Angriff zu nehmen.

Im Bericht zum Verbandstag 2016 hatten wir bereits angemerkt, dass sich die Kommunikations-, Entscheidungs- und Handlungswege noch nicht ganz eingependelt hatten. Der am 24. und 25. Februar

2017 durchgeführte Strategie und Engagement Workshop wurde dazu genutzt, Bilanz zu ziehen und noch bestehende Bausteine zu benennen. Der Prozess NBV2020 wird mit einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der bisherigen Projekte eins und vier unter der Leitung von Stefan Körner weitergeführt. Die Arbeitsgruppe hat eine Bestandsaufnahme über die zu leistenden Arbeiten im NBV und seinen Gliederungen durchgeführt und daraus eine Umfrage erarbeitet, die allen Mitgliedern vorgelegt wurde, um daraus Schlüsse für die weitere Arbeit und Gliederung des NBV zu ziehen. In die weitere Diskussion werden wir auch den Landesverband Bremen mit einbeziehen, der eine engere Zusammenarbeit mit uns wünscht. Entsprechende Vorgespräche wurden vom Vorstand bereits mit der neuen Präsidentin des Landesverbandes Bremen Kim Dauber geführt.

Das NBV Präsidium hat nach dem Verbandstag 2016 im Dezember 2016 und auf dem Präsidiumsworkshop im Februar 2017 getagt. Auch hier wurde angesprochen, dass Informationsfluss und die Organisation innerhalb der NBV Strukturen noch nicht optimal ablaufen. Der Vorstand wird in seiner zukünftigen Arbeit daran zu messen sein, ob es ihm gelingt, die versprochenen Verbesserungen einzuhalten. Wichtiger Besprechungspunkt mit den Präsidiumsmitgliedern war das Ergebnis der Prüfung der LSB Revision 2016, das Auswirkungen auf die weiteren Forderungen der Untergliederungen hat. Mit den Finanzverantwortlichen der Bezirke wurde eine entsprechende Tagung durchgeführt.

Innerhalb der Ressorts wurden Umstrukturierungen vorgenommen. Unter dem zuständigen Vorstands-



Karl-Heinz ‚Kalle‘ Röben



Robert Birkenhagen



Matthias Weber

mitglied Petra Lagerpusch wurde das Ressort Bildung neu eingerichtet und Meike Weber mit der Ressortleitung beauftragt. Nils Knölke, der bisher für das Ressort Schulsport zuständig war, wurde zum Ressortleiter Breiten-sport ernannt. Das Ressort Schulsport wird von Danny Traupe wahrgenom-men, der auch für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Ein sehr wichtiges Thema für Andreas Dienst, das einen großen Teil seiner Arbeitszeit beansprucht hat, war im abgelaufenen Jahr die Neustrukturie-rung des Leistungssports und der Spitzenförderung innerhalb des DOSB und des DBB. Andreas Dienst ist nicht müde geworden in Vorgesprächen mit dem Landessportbund und dem DBB die Wichtigkeit des Themas für den NBV darzustellen, um zu erreichen, dass die Förderung des NBV weiter gewährleistet werden kann. Über erste Ergebnisse dieser Bemühungen wer-den wir eventuell auf dem Verbandstag berichten können.

Auf den Bezirkstagen 2017 haben Danny Traupe und Dennis Rokitta Gele-genheit gehabt, die Projekte und das Serviceangebot des NBV vorzustellen.

Eine wichtige Aufgabe, die Andreas sehr am Herzen lag, kann er nun nicht mehr selber durchführen: Die offizielle Verabschiedung Anfang August 2017 von unserem langjährigen Verbandstrainer Karl-Heinz „Kalle“ Röben auf dem Landesjugentreffen in Vechta, der uns über Jahrzehnte unschätzbare Dienste geleistet hat und nun in den verdienten Ruhestand getreten ist. Als dritter Landestrainer hat nun Robert Birkenhagen seine Arbeit aufgenom-men. Matthias Weber wurde zum leitenden Landestrainer ernannt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Thom'.

Wolfgang Thom

Vizepräsident I

Mayk Taherian



Breiten- und Freizeitsport

Wir benötigen definitiv ein interessantes Angebot für unsere Freizeit-Basketballer. Das babamixed in Göttingen zeigt, wie es gehen kann. 64 Teams haben sich im Mai mit viel Spaß und bester Laune der schönsten Sportart der Welt hingegeben. In Cuxhaven wird es wieder das Beachbasketball-Event geben und etliche Turniere werden diesen Sommer wieder durch unsere Vereine angeboten. An dieser Stelle vielen Dank für das Engagement und die Mühen.

Dennoch müssen wir schauen, wo wir strategischer ansetzen können, um Rahmenbedingungen für mehr interessante Basketballangebote zu schaffen. Mit dem ‚Göttinger 3X3-Turnier‘ können wir in diesem Jahr das erste Mal ein offizielles Event schaffen, bei dem sich Teams für die deutsche Meisterschaft qualifizieren können.

Im Bereich des Breitensports wäre zu überlegen, was für Spielangebote und auch ggf. Wettkampfangebote nachgefragt sind. Es ist schade, dass es so wenige Mixed-Mannschaften im Seniorenbereich gibt. Auch an anderen Standorten als in Cuxhaven könnte ein Beachbasketball-Turnier möglich sein. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich zu melden,

Finanzbericht

Grundlage allen wirtschaftlichen Handelns im NBV sind die ausgegebenen Teilnehmerausweise (TNA), welche die Basis der Beitragseinnahmen bilden. Die Gesamtzahl der ausgegebenen TNA hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert.

Dem LSB sind für das Kalenderjahr 2016 insgesamt 17.555 Basketballspielerinnen und Basketballspieler gemeldet worden, während nur 14.015 TNA vom DBB ausgegeben wurden. In beiden Fällen konnten die Werte im Vergleich zu 2015 von 17.306 bzw. 13.258 jedoch gesteigert werden. Erneut ist festzustellen, dass viele Vereine ihre Mitglieder nicht korrekt beim LSB anmelden. Hinzu kommt, dass diese Vereinsmitglieder nicht in der „Abteilung C“ der LSB-Jahresmitgliedermeldung erscheinen und dadurch dem NBV vom LSB keine Umlagen vergütet werden. Auf der anderen Seite muss der NBV für diese Mehrzahl an Mitgliedern aber DOSB-Beiträge über den DBB abführen, was zu einer Mehrbelastung führt.

Es wäre vor diesem Hintergrund wünschenswert, dass alle Vereine ihre Mitglieder ordnungsgemäß melden. Dieses Problem bitte bei zukünftigen Abläufen bedenken.

Geschäftsbericht 2016

Wie bereits erwähnt, bilden die TNA die Grundlage für die Verbandsabgabe 2016. Da diese Zahl sich erfreulicher Weise erneut um 757 TNA erhöht hat, wären demzufolge auch die Einnahmen aus den Verbandsabgaben höher ausgefallen.

Durch die Genehmigung des Antrages Nr. 5 auf dem Verbandstag 2016 und damit verbundene Rechnungskorrektur der Verbandsabgaben aus dem Jahr

2015 konnten die TNA-bezogenen Beiträge angepasst werden.

Aufgrund der durchgeführten Revision des LSB für das Geschäftsjahr 2015 und die anschließend geführten Gespräche wurde festgestellt, dass die im Haushaltsplan ausgewiesene zweckgebundene Rücklage (Jugendfehlbetrag § 15 NBV-JO) nicht als eine zweckgebundene Rücklage anzusehen ist. Eine zweckgebundene Rücklage muss spätestens nach sechs Jahren aufgelöst und verwendet worden sein.

Ferner wurden bei der Prüfung der Untergliederungen entsprechende Abschmelzungsbeträge festgestellt. Aus diesem Grund wurden die vom NBV eingeplanten Zuschüsse an die Bezirke nicht mehr ausgekehrt.

Hierzu hat eine Arbeitstagung mit den Finanzverantwortlichen der Bezirke und Unterbezirke stattgefunden. Im Rahmen der Arbeitstagung wurden die Möglichkeiten von Rücklagen und die Bestimmungen erläutert.

Aus der zweckgebundenen Rücklage (Jugendumlage § 15 NBV-JO) wurden im Haushaltsjahr 2016 ausgekehrt:

Hier die nach §15(6) NBV-JO vorgeschriebene Liste mit den Zuschussempfängern 2016:

Zuschussempfänger	Grund	Betrag
Bezirksfachverband Weser-Ems	Basketballcamp Sögel/ T-Shirts	1.000 €
BG 74 Göttingen	Göttinger Mini-Turnier	500 €
Eintracht Hildesheim	Hildesheimer Olympia- Camp/Bälle	130,70 €
Girls Baskets Regio	Girls Baskets Regio Cup	300 €
Ressort Schiedsrichter	Special Olympics	2.841,48 €

Der Restbetrag wurde wie folgt aufgelöst:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Zweckgebundene Rücklage für den DBB-Bundestag 2020 | 8.000,00 € |
| 2. Betriebsmittelrücklage | 13.666,74 € |

Haushaltsvoranschlag 2017-2018

Die Haushaltsansätze sind nach den Vorgaben bzw. Planungen der einzelnen Ressorts erstellt worden. Ansonsten sind die Vorjahresansätze nach Prüfung und Anpassung übernommen worden. Erkennbare Mehr-/Minderausgaben wurden dabei berücksichtigt.

Alles Weitere zum Thema Finanzen sind in den Unterlagen (Tabellen) im Anschluss an diesen Bericht zu finden.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Mitstreiterinnen und Mitstreitern im gesamten NBV bedanken, die mich tatkräftig in allen Belangen jederzeit unterstützt haben. Vor allem geht mein Dank an Jens Jansen für seine Unterstützung!

Einnahmen (Seite 1)

Konto + Bezeichnung	2016		2017	2018
	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Beiträge	112.900,00 €	112.131,43 €	110.500,00 €	110.500,00 €
30010 Verbandsabgabe	107.200,00 €	106.499,25 €	110.000,00 €	110.000,00 €
30030 Verbandsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
30200 Mahnkosten	200,00 €	860,00 €	500,00 €	500,00 €
39950 Entnahme Rücklagen	5.500,00 €	4.772,18 €	0,00 €	0,00 €
Zuwendungen und Zuschüsse	180.062,00 €	197.791,48 €	206.000,00 €	202.000,00 €
31010 LSB - Personalkostenzuschuss	90.000,00 €	112.500,00 €	112.500,00 €	112.500,00 €
31020 LSB - Lehrgangsmittel	22.790,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
31030 LSB - Mittel für Arbeitstagungen	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
31040 LSB - Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsservice	1.500,00 €	7.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
31050 LSB - Leistungsfördermittel	28.772,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
31060ff LSB - sonstige Zuschüsse, Projektmittel	33.500,00 €	36.829,23 €	35.000,00 €	35.000,00 €
31100 Toto-Lotto Stiftung - Zuschüsse	0,00 €	3.170,25 €	2.500,00 €	2.500,00 €
31200 DBB - Zuschüsse, Zuwendungen	500,00 €	0,00 €	500,00 €	500,00 €
31300 Zuwendungen von Sponsoren	500,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	2.000,00 €
31400 sonstige Zuwendungen und Zuschüsse	1.500,00 €	1.062,98 €	1.000,00 €	1.000,00 €
32000 Spenden	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €
39900 außerordentliche Einnahmen	0,00 €	4.450,02 €	0,00 €	0,00 €
40200 NBV-Symposium	0,00 €	279,00 €	0,00 €	0,00 €
Leistungssport	42.000,00 €	39.624,50 €	40.000,00 €	40.000,00 €
41100ff Teilnehmerbeiträge	42.000,00 €	39.624,50 €	40.000,00 €	40.000,00 €
Spielbetrieb/Sportorganisation	13.100,00 €	13.777,75 €	12.650,00 €	12.650,00 €
42100 Meldegelder Oberliga	5.700,00 €	5.415,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €
42110 Meldegelder Pokal	1.000,00 €	640,00 €	750,00 €	750,00 €
42200 Ordnungsstrafen Oberliga	3.500,00 €	4.445,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
42220 Ordnungsstrafen Pokal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
42250 Verfahrenskosten	400,00 €	605,00 €	400,00 €	400,00 €
42310 Gebühren Änderung der Einsatzberechtigung	1.000,00 €	650,00 €	500,00 €	500,00 €
42900 Schiedsrichter-Kostenausgleich Oberliga	1.500,00 €	2.022,75 €	2.000,00 €	2.000,00 €

Einnahmen (Seite 2)

Konto + Bezeichnung	2016		2017	2018
	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Schiedsrichterwesen	3.000,00 €	3.280,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
43110ff Teilnehmerbeiträge SR-Fortbildung/Förderung	3.000,00 €	3.080,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
43200 Eigenbeiträge SR-Ausrüstung	0,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €
Jugend	19.000,00 €	18.398,92 €	18.000,00 €	18.000,00 €
44300 Jugend-Umlage § 15 NBV-JO	7.000,00 €	6.950,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
44500 Meldegelder Landesliga-Jugend	4.000,00 €	3.840,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
44510 Ordnungsstrafen Landesliga-Jugend	2.500,00 €	1.410,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
44550 Verfahrenskosten Jugendspielbetrieb	500,00 €	310,00 €	500,00 €	500,00 €
44600 Gebühren Sprunggenehmigungen	2.500,00 €	2.450,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
44610 Gebühren Sonderteilnahmeberechtigungen	2.500,00 €	3.210,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
48100 Erstattung für Breitensport	0,00 €	228,92 €	0,00 €	0,00 €
Lehr- und Trainerwesen	10.000,00 €	9.480,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
46100 Teilnehmerbeiträge TR-Ausbildung	10.000,00 €	9.480,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
46110 Teilnehmerbeiträge TR-Fortbildung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen	380.062,00 €	394.484,08 €	400.350,00 €	396.350,00 €

392.850 €

Ausgaben (Seite 1)

Konto + Bezeichnung	2016		2017	2018
	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Vorstand	-6.500,00 €	-6.344,57 €	-6.500,00 €	-6.500,00 €
50100 Vorstand - Reisekosten	-4.000,00 €	-4.058,61 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €
50200 Vorstand - Nachrichtenkosten	-500,00 €	-652,53 €	-500,00 €	-500,00 €
50300 Vorstand - Tagungskosten	-2.000,00 €	-1.118,79 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
50400 Vorstand - Verfügungsmittel	0,00 €	-203,90 €	0,00 €	0,00 €
50500 Vorstand - sonst. Kosten	0,00 €	-310,74 €	0,00 €	0,00 €
Präsidium	-2.000,00 €	-2.178,95 €	-1.700,00 €	-1.700,00 €
51100 Präsidium - Reisekosten	-1.200,00 €	-1.231,40 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €
51300 Präsidium - Tagungskosten	-500,00 €	-947,55 €	-500,00 €	-500,00 €
51400 Präsidium - sonstige Kosten	-300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbandstag	-3.500,00 €	-2.250,39 €	-3.300,00 €	-3.300,00 €
52100 Verbandstag - Reisekosten	-3.000,00 €	-1.853,30 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
52300 Verbandstag - Tagungskosten	-300,00 €	-397,09 €	-300,00 €	-300,00 €
52400 Verbandstag - sonstige Kosten	-200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Arbeitstagungen	-1.000,00 €	-623,56 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
53100 sportfachliche-Arbeitstagung Ressortleiter	-1.000,00 €	-623,56 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Geschäftsstelle	-22.450,00 €	-25.659,64 €	-23.800,00 €	-23.800,00 €
55100 Raummiete und Nebenkosten	-15.000,00 €	-14.556,52 €	-15.000,00 €	-15.000,00 €
55110 Leasing sonstige Miete	-500,00 €	-585,04 €	-600,00 €	-600,00 €
55200 Büro- und Geschäftsbedarf	-1.200,00 €	-4.615,78 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €
55300 Instandhaltung	-500,00 €	-1.476,27 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
55400 Post- und Telefonkosten	-1.250,00 €	-1.131,46 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €
55500 Anschaffungen	-2.500,00 €	-118,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
55600 sonstige Kosten Geschäftsstelle	-1.500,00 €	-3.176,57 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
Personalkosten	-192.200,00 €	-196.562,31 €	-197.500,00 €	-197.500,00 €
56100 Gehälter	-158.000,00 €	-165.209,05 €	-165.500,00 €	-165.500,00 €
56110 Sozialabgaben AG-Anteil	-33.000,00 €	-30.873,87 €	-31.000,00 €	-31.000,00 €
56200 Reisekosten Personal	-1.200,00 €	-479,39 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Beiträge, Kostenerstattungen	-12.500,00 €	-4.903,66 €	-5.000,00 €	-12.727,54 €
57100 Mitgliedsbeiträge DBB, DOSB	-1.500,00 €	-1.557,54 €	-1.500,00 €	-1.557,54 €
57200 Erstattungen	0,00 €	-170,00 €	0,00 €	-170,00 €
57500 Weiterleitung Lehrgangsmittel an Bezirke (Schiedsrichter)	-10.000,00 €	-2.002,42 €	-2.500,00 €	-10.000,00 €
57510 Weiterleitung Lehrgangsmittel an Bezirke (Trainer)	-1.000,00 €	-1.173,70 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €

Ausgaben (Seite 2)

	2016		2017	2018
Konto + Bezeichnung	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Versicherungen	-3.000,00 €	-1.202,90 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €
58200 Betriebsversicherung	-500,00 €	-402,92 €	-500,00 €	-500,00 €
58300 sonstige Versicherungen	-2.500,00 €	-799,98 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
sonstige allgemeine Kosten	-14.650,00 €	-16.366,35 €	-19.150,00 €	-13.650,00 €
59100 Repräsentation	-2.500,00 €	-3.001,46 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €
59200 Ehrungen	-500,00 €	-164,85 €	-500,00 €	-500,00 €
59300 Ausrüstung, Corporate Identity	-3.000,00 €	-2.662,96 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
59400 Kontoführungsgebühren	-150,00 €	-98,58 €	-150,00 €	-150,00 €
59500 sonstige Aufwendungen	-1.500,00 €	-2.791,08 €	-2.000,00 €	-1.500,00 €
59900 außerordentliche Aufwendungen	-1.500,00 €	-697,42 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
59950 Zuführung Rücklage	-5.500,00 €	-6.950,00 €	-10.000,00 €	-5.000,00 €
NBV 2020 / Projekte	-6.550,00 €	-13.004,68 €	-9.500,00 €	-9.500,00 €
60000ff Projektgruppen	-4.550,00 €	-1.933,56 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €
60200 NBV-Symposium	-2.000,00 €	-5.804,92 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €
60300 Special Olympics	0,00 €	-2.841,48 €	0,00 €	0,00 €
60400 Integration	0,00 €	-1.723,72 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
60500 Ehrenamtsmanagement	0,00 €	-701,00 €	-500,00 €	-500,00 €
Leistungssport	-73.500,00 €	-82.638,11 €	-79.300,00 €	-79.300,00 €
61000 Ressortleiter 1 (Leistungssport)	-700,00 €	-1.741,70 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
61050ff Arbeitstagungen / LSK	-1.250,00 €	-261,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
61100 Leistungsförderung / Kadermaßnahme	-37.350,00 €	-44.849,15 €	-42.000,00 €	-42.000,00 €
61410ff Landestrainer	-8.400,00 €	-5.216,09 €	-7.500,00 €	-7.500,00 €
61500 Stützpunktarbeit	-2.000,00 €	-2.479,40 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
61600 Ausrüstung - Kader	-1.500,00 €	-1.533,06 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
61700 Bundesjugendlager/-treffen	-12.000,00 €	-14.063,25 €	-13.500,00 €	-13.500,00 €
61710 Nachsichtungen DBB	-5.000,00 €	-2.617,60 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €
61800 Landesjugendtreffen	-5.000,00 €	-8.962,00 €	-8.000,00 €	-8.000,00 €
61900 sonst. Kosten Leistungssport	-300,00 €	-914,86 €	-300,00 €	-300,00 €

Ausgaben (Seite 3)

Konto + Bezeichnung	2016		2017	2018
	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Spielbetrieb/Sportorganisation	-4.050,00 €	-3.025,05 €	-4.050,00 €	-4.050,00 €
62070 Arbeitstagungen Sportorganisation	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €	-500,00 €
62100 Spielleitung Oberliga	-1.500,00 €	-540,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
62110 Spielleitung Pokal	-100,00 €	-180,00 €	-100,00 €	-100,00 €
62120 Spielleitung Senioren	-200,00 €	0,00 €	-200,00 €	-200,00 €
62200 Ehrenpreise Spielbetrieb	-150,00 €	-80,00 €	-150,00 €	-150,00 €
62550 SR-An-/Umbesetzungen Oberliga u. sonstige Seniorenklassen	-300,00 €	-202,30 €	-300,00 €	-300,00 €
62850 SR-Kostenausgleich - Oberliga	-1.300,00 €	-2.022,75 €	-1.300,00 €	-1.300,00 €
Schiedsrichterwesen	-11.800,00 €	-11.494,12 €	-11.800,00 €	-11.800,00 €
63000 Ressortleiter 3 (Schiedsrichterwesen)	-400,00 €	-477,73 €	-400,00 €	-400,00 €
63050 Schiedsrichterkommission	-1.200,00 €	-384,21 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €
63070 SR-Arbeitstagungen	-200,00 €	-312,36 €	-200,00 €	-200,00 €
63100ff SR-Ausbildung / Fortbildung	-2.500,00 €	-2.866,51 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €
63300 SR-Förderung	-7.500,00 €	-7.023,31 €	-7.500,00 €	-7.500,00 €
63800ff SR-Ausrüstung / sonst. Kosten	0,00 €	-430,00 €	0,00 €	0,00 €
Jugend	-10.500,00 €	-3.757,59 €	-8.300,00 €	-8.300,00 €
64000 Ressortleiter 4 (Jugend)	0,00 €	-114,90 €	-250,00 €	-250,00 €
64050 Jugendausschuss (JA)	-500,00 €	-377,74 €	-500,00 €	-500,00 €
64100 Miniarbeit	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €	-500,00 €
64200 Camps	-5.000,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
64400 DBB-/SJN-Tagungen	-500,00 €	-613,50 €	-500,00 €	-500,00 €
64700 Ehrungen, Repräsentation (Jugend)	-500,00 €	-670,75 €	-500,00 €	-500,00 €
64800 Ausschüttung Jugendumlage § 15 NBV-JO	-3.500,00 €	-1.930,70 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
64900 sonst. Kosten Jugend	0,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	-5.500,00 €	-4.443,62 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €
65100 elektr. Medien (Homepage etc.)	-3.000,00 €	-3.993,62 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
65200 sonstige Kosten ÖAK	-2.500,00 €	-450,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
Lehr- und Trainerwesen	-12.500,00 €	-11.622,21 €	-12.500,00 €	-12.500,00 €
66100 Trainer-Ausbildung	-12.000,00 €	-11.180,70 €	-12.000,00 €	-12.000,00 €
66900 sonstige Aufwendungen Lehr- und Trainerwesen	-500,00 €	-441,51 €	-500,00 €	-500,00 €

Ausgaben (Seite 4)

Konto + Bezeichnung	2016		2017	2018
	2. Plan	Ist	2. Plan	1. Plan
Schulsport	-2.000,00 €	-712,98 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
67000 Ressortleiter 7 (Schulsport)	-1.000,00 €	-588,18 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
67070 Arbeitstagungen Schulsport	-100,00 €	0,00 €	-100,00 €	-100,00 €
67400 DBB-/LSB-Tagungen Schulsport	-900,00 €	-124,80 €	-900,00 €	-900,00 €
Breitensport	-500,00 €	-203,45 €	-500,00 €	-500,00 €
68000 Ressortleiter 8 (Breitensport)	-500,00 €	-133,70 €	-500,00 €	-500,00 €
68070 Arbeitstagungen Breitensport	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
68100 Breitensportmaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
68400 DBB/LSB Tagungen Breitensport	0,00 €	-69,75 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben	-384.700,00 €	-386.994,14 €	-393.400,00 €	-395.627,54 €

Übersicht

Einnahmen	380.062,00 €	394.484,08 €	400.350,00 €	396.350,00 €
Ausgaben	-384.700,00 €	-386.994,14 €	-393.400,00 €	-395.627,54 €
Ergebnis	-4.638,00 €	7.489,94 €	6.950,00 €	722,46 €

-550 €

Forderungen & Verbindlichkeiten

	2016
Verbindlichkeiten	-19.983,13 €
12030 Verbindlichkeiten Kreditoren	-18.721,60 €
12300 Verbindlichkeiten Finanzamt	-1.261,53 €
Forderungen	37.519,29 €
11020 Forderungen Debitoren	37.519,29 €

Liquiditätsbericht

	2014	2015	2016
Vermögensstand 01.01.	22.421,39 €	41.873,15 €	36.183,64 €
+ Einnahmen	338.682,25 €	364.072,32 €	394.484,08 €
./. Ausgaben	-344.247,38 €	-369.761,83 €	-386.994,14 €
Vermögensstand 31.12.	16.856,26 €	36.183,64 €	43.673,58 €
Liquiditätsveränderung	-5.565,13 €	-5.689,51 €	7.489,94 €
Barkasse	0,00 €	3,31 €	3,31 €
Sparkasse Hildesheim	40.000,00 €	38.329,67 €	45.913,73 €
Postbank	19.897,74 €	12.223,24 €	5.994,61 €
Volkswagenbank	1,03 €	1,03 €	1,03 €
Guthaben	59.898,77 €	50.557,25 €	51.912,68 €
Forderungen	8.528,11 €	33.860,24 €	37.519,29 €
Verbindlichkeiten	4.578,73 €	24.636,41 €	19.983,13 €
Rückstellung/Rücklagen	21.975,00 €	23.597,44 €	25.775,26 €
Vermögensstand 31.12.	41.873,15 €	36.183,64 €	43.673,58 €

**Bericht der Kassenprüfer
über die Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2016**

Am 13.05.2017 wurde in der NBV-Geschäftsstelle in Hannover die vorgeschriebene Buch- und Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2016 vorgenommen.

Die hierfür erforderlichen Unterlagen wurden vom Vizepräsident Finanzen zur Verfügung gestellt. Fragen zur Rechtmäßigkeit der Einnahmen und Ausgaben wurden ausführlich behandelt.

Im Einzelnen ist folgendes festzustellen:

- a) Die Buchungsbelege sind vollständig und ordnungsgemäß gebucht worden.
- b) Die ausgewiesenen Bestände stimmen mit den Auszügen der Banken und mit dem Kassenbuch überein.
- c) Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse wird vorgeschlagen, dem VP für Finanzen und Verwaltung des NBV uneingeschränkte Entlastung für das Rechnungsjahr 2016 zu erteilen.

Hannover, 13.05.2017



Klaus Hantelmann
- Kassenprüfer -



Frank Schmitz
-Kassenprüfer-

Vizepräsident II

Wolfgang Thom



Spielbetrieb

Der Spielbetrieb auf Landesebene wurde in dieser Spielzeit wieder gemeinsam mit dem Landesverband Bremen ausgeschrieben und durchgeführt. Zusammen mit dem Präsidenten habe ich den Verbandstag des Landesverbandes Bremen besucht. Dort wurden die Weichen für die zukünftige Form der Zusammenarbeit gestellt, über die an anderer Stelle gesondert berichtet wird.

Die Organisation des Spielbetriebs auf NBV-Ebene lag, wie im Vorjahr, sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich in den Händen von Ressortleiter Klaus Eiting. Er konnte dabei im Seniorenbereich auf die bewährte Mitarbeit von Detlef Mentel (Oberliga Herren) und Rüdiger Powitz (Oberliga Damen und Pokalwettbewerb) zurückgreifen.

Zu Beginn des Spieljahres mussten viele Hilfestellungen und manuelle Eingriffe in TeamSL seitens des Landesverbandes vorgenommen werden, weil die Mannschaftsmeldungen durch die Vereine in einigen Fällen sehr fehlerhaft durchgeführt wurden. Beispielsweise wurden U14 Mannschaften einer U18-Liga zugewiesen und man wunderte sich anschlie-

Bend, dass man keine Statistikeingaben für die Spieler vornehmen konnte.

In den Altersklassen Seniorinnen II und III (Ü35 und Ü40) kam mangels Masse kein Spielbetrieb zustande. Bei den Senioren II fand sich kein Ausrichter für die Endrunde, sodass die Meisterschaft in einem Modus mit Einzelspielen entschieden wurde.

Sehr unbefriedigend verlief in dieser Spielzeit der Pokalwettbewerb bei den Damen. Es wurden nur insgesamt fünf Mannschaften gemeldet, somit fanden einschließlich des Endspiels lediglich drei Spiele statt. Die Ausrichtung des TOP4-Turniers bei den Herren, einschließlich des Damenendspiels, wurde in diesem Jahr an die SG Braunschweig vergeben. Die Veranstaltung lief in einem würdigen und angemessenen Rahmen ab.

Schiedsrichter

Für die Ansetzungen in der Oberliga war weiterhin Holger Lohmüller verantwortlich. Der Schwerpunkt der Schiedsrichterkommission bleibt weiterhin die Durchführung von Fördermaßnahmen. Neben dem Coaching in Oberligaspielen (>20) gab es separate Maßnahmen für ausgewählte Schiedsrichter bei der Veranstaltung „Talente mit Perspektive“ in Osnabrück, beim TOP4-Pokalfinale in Braunschweig und beim Landesfinale JtFO in Scheeßel, auf denen die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für das Bundesfinale nominiert wurden. Von den Nominierten wurde Göksin Kaya (Hildesheim) in Berlin mit der Leitung des Endspiels bei den Jungen II betraut.

Ein weiteres Förderangebot, der sogenannte ‚Winterlehrgang‘ wurde in diesem Jahr nicht so wie in den Vorjahren angenommen.

Der NBV ist in den Fördermaßnahmen des DBB mit Sören Rucht (Wietze) und Johann Geßner (Göttingen) vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Öffentlichkeitsarbeit konnten wir einen großen Schritt nach vorne machen. Wir konnten zum Jahreswechsel mit der neuen Website online gehen, die mit Fördermitteln des LSB möglich gemacht wurde. Monatlich erscheint auch unser neuer Newsletter, für den man sich auf der Website anmelden kann.

Leistungssport

Der Leistungssport kann weiterhin sehr positive Ergebnisse vorweisen. Mit Ressortleiter Gerd Meinecke nimmt der Bereich eine besondere Stellung im NBV ein und wird in Verbindung mit der Nachwuchsarbeit immer stärker zu einem Aushängeschild für unseren Verband.

Im Bereich des Basketball-Leistungssports gehört der NBV zu den führenden Landesverbänden im deutschen Basketball, als auch zu den führenden Landesfachverbänden des LSB Niedersachsen.



NBV-Landestrainer Liviu Calin mit seinem Schützling Dennis Schröder

Mit Dennis Schröder ist der derzeit erfolgreichste deutsche Basketballspieler ein Talent aus Niedersachsen. Nach der Ära von Dirk Nowitzki ist Dennis nun das Gesicht des DBB und der deutschen Nationalmannschaft.

In den kommenden Monaten wird mit Isaiah Hartenstein ein weiteres NBV-Talent in die NBA gehen. Aktuell spielt das Quakenbrücker Talent bei Zalgiris Kaunas in Litauen, um auf seinen NBA-Traum in der Euroleague vorbereitet zu werden. In Europas bester Basketballliga trifft er dabei u.a. mit Daniel Theis, dem ehemaligen, kongenialen Partner von Dennis Schröder während ihrer Zeit in Braunschweig, auf ein weiteres NBV-Talent. Auch Theis befindet sich seit Jahren über die Stationen Ulm und Bamberg auf dem Weg, niedersächsische Basketballkunst in Europa bekannt zu machen.

In den nationalen Bundesligen ist der NBV mit insgesamt 26 Teams vertreten: 14 Mannschaften bei den Senioren und zwölf im Jugendbereich. Die Talentsuche und -förderung nimmt hier einen besonderen Stellenwert ein und sorgt dafür, dass junge Spielerinnen und Spieler auch im nationalen Vergleich sehr gute Leistungen zeigen.

Die Auswirkungen der angekündigten Umstrukturierungen der Spitzen- und Leistungsförderung des Bundesinnenministeriums (BMI) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) können bisher noch nicht vorausgesehen werden. Gemeinsam mit dem LandesSportBund (LSB) Niedersachsen und dem DBB wird weiterhin intensiv an einer Sicherung der Fördermaßnahmen gearbeitet. Über erste Ergebnisse dieser Bemühungen werden wir beim Verbandstag berichten können.

Vizepräsidentin III

Petra Lagerpusch



Bildung

Mit der Bildung eines neuen Ressorts für den Bereich der Bildung wird seit Anfang dieses Jahres unter der Leitung von Meike Weber intensiver an der Struktur für Lehrgänge gearbeitet. Im Fokus stand dabei bisher die Weiterentwicklung der FSJ-Lehrgänge. Anhand von Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmern und der Referenten der letzten Jahre soll ein neues Konzept erarbeitet werden, das individueller auf die FSJlerinnen und FSJler eingehen kann und ihnen somit eine zukunftsorientierte Möglichkeit der Weiterbildung bieten soll.

Jugend

Die höchste Priorität hat die überfällige Jugendkonferenz, die in diesem Jahr im dritten oder vierten Quartal nun endlich stattfinden wird.

Neben den vielen guten Ergebnissen im sportlichen Bereich der Jugend, müssen wir uns bei der Förderung von engagierten Jugendlichen und deren Ausbildung steigern. Viele Vereine in den ländlichen Regionen benötigen qualifizierte und engagierte Jugendliche. Auch wenn diese nach dem Abitur oft die

Region verlassen, können sie in den Jahren davor helfen, den Basketballstandort zu sichern.

Schulsport

Das Ressort Schulsport unter der Leitung von Danny Traupe geht mit großen Schritten vorwärts. Neben dem Projekt Grundschulliga für Niedersachsen, das bereits in und an mehreren Bezirken bzw. Standorten mit großem Erfolg durchgeführt wird, liegt das Augenmerk des NBV auf der Förderung des Basketballsports in den Schulen mit dem Konzept der Schulvereinstams. Die Kinder müssen durch die Vereine schon in der Grundschule möglichst früh für den Basketballsport begeistert und gesichtet werden. Eine Steigerung der Anzahl der MINI-Teilnehmerausweise in Niedersachsen ist ein Ergebnis davon.

Das Konzept dahinter sieht die intensive Zusammenarbeit zwischen Schulen und den Vereinen, im Rahmen von Schul-AGs, Unterstützung und Weiterbildung der Lehrkräfte durch qualifizierte Trainer aus den Vereinen oder des NBV vor. Hier steht der NBV allen Vereinen und Schulen beratend zur Seite.

Auch beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia (Jtfo) ist der NBV in diesem Jahr vertreten. In den Landesentscheiden der Wettkampfklassen II, III und IV im März fanden spannende Spiele statt und die Gewinnerteams qualifizierten sich für Berlin.

Trainer

Der Bereich der Trainer bzw. deren Aus- und Fortbildung stellt eine Herausforderung dar. Das bestehende Modell wird von der NBV2020-Projektgruppe 2 hinterfragt. Zudem gibt es verschiedene Anzeichen, um das bestehende Konzept den Ansprüchen der Teilnehmer anzupassen. Wir haben in diesem Jahr

nahezu 20 Anfragen nach Alternativen zum C-Lizenz-Lehrgang in Rotenburg. Viele Teilnehmer können den seit Jahren etablierten Termin aus beruflichen oder privaten Gründen nicht mehr wahrnehmen. Dabei wird es in Zukunft zwingend notwendig sein, mehr qualifizierte Trainer in Niedersachsen auszubilden und zu halten. Neben der Steigerung der Trainingsqualität in unseren Hallen kann die Anzahl der bestehenden Trainerlizenzen ein Kriterium in der Förderung des LSB werden, welcher derzeit ein neues Kennzahlensystem entwickelt.

Diese Entwicklung ist zeitnah mit den Bezirkslehrwarten zu diskutieren, um das Problem gemeinsam so zu lösen, dass schlussendlich jeder Teilnehmer eines D-Lehrgangs in den Bezirken im zeitlichen Rahmen der DOSB-Richtlinien seine C-Lizenz in den Händen hält. Das Lizenzierungssystem des DOSB wird derzeit umgestellt und digitalisiert.

Rechtsausschuss

Vorsitzender Felix Westpfahl



In der zurückliegenden Saison ist der Rechtsausschuss nicht tätig geworden.

3

Berichte der Ressorts

*“Das MITEINANDER stärken
– das ist die Zukunft des
NBV!”*

– Andreas Dienst



Bildung

Meike Weber



Das Ressort Bildung wurde am 1. Januar 2017 neu gegründet.

Bisherige Inhalte waren die Ausschreibung eines J-Teams, allerdings ist dieses zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zustande gekommen.

Eine weitere Aufgabe war und ist die Umgestaltung des FSJ-Lehrgangs im Bereich Basketball in Zusammenarbeit mit Andreas Scheede. Die Themen des Lehrgangs sind für Nicht-Basketballer zum Teil zu komplex und gehen inhaltlich zu wenig auf den Umgang mit Schülerinnen und Schülern ein. Des Weiteren war lediglich die Hälfte der Teilnehmer daran interessiert, einen C-Trainerschein zu machen. Die Gruppe wurde aufgeteilt und es wurden verschiedene Seminare angeboten, bei denen wir uns inhaltlich mehr damit befassen haben, den FSJlern das Vermitteln des Sports beizubringen. Die Inhalte konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann auch mit einer Gruppe von Acht bis Elf-Jährigen am Ende der zweiten Woche testen.

Die Umgestaltung und die Möglichkeit, das Erlernte an Kindern auszuprobieren und die eigenen Vermittlungskonzepte zu überarbeiten, kamen sehr gut an.

„Vor allem für diejenigen, die nicht aus dem Basketballsport kommen, soll der FSJ-Lehrgang hilfreich sein und den Spaß an diesem wunderbaren Sport erwecken.“

Meike Weber

Für den nächsten FSJ-Lehrgang arbeiten wir daran, die 120 Lerneinheiten auf drei Wochen aufzuteilen. Die letzten Jahre wurden diese Lerneinheiten in zwei Wochen, also in zehn Seminartagen abgearbeitet. Da bei dieser Aufteilung die Tage sehr lang waren und die FSJler am Ende des Tages sehr müde und wenig aufnahmefähig waren, erhoffen wir uns eine motiviertere und engagiertere Teilnahme, sowie mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer, denen wir die Vermittlung des Basketballs näher bringen können.



Ressortleiterin

Meike Weber

E-Mail: mweber@nbv-basketball.de

Breiten- und Freizeitsport

Nils Knölke

Das Ressort Breiten- und Freizeitsport war lange unbesetzt. Da ich meinen Interessenschwerpunkt auf 3X3 gesetzt hatte, passte der Wechsel sehr gut. Die Wettkampfform 3X3 ist jüngst als olympische Disziplin bestätigt worden. Damit bekommt diese Spielform deutlich mehr Bedeutung, sowohl im Breiten- als auch im Leistungssportbereich.

Da kam der Zufall nur zur rechten Zeit, als sich im März die Göttinger Veranstalter eines Streetballturniers beim NBV meldeten. Eigentlich wollten Sie Unterstützung bei der Suche nach mobilen Korbanlagen. Nach ein paar Gesprächen war schnell klar, dass sich dort die erste FIBA 3X3 Challenge durchführen lässt, die nun am 17. Juni dort stattfindet und gleich die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft in Frankfurt sein wird.

Es ist ein Anfang mit 3X3 in Niedersachsen. Im zweiten Schritt gilt es herauszufinden, wo sich weitere FIBA 3X3-Standorte anbieten.



Ressortleiter

Nils Knölke

E-Mail: knoelke@nbv-basketball.de

HOCHSCHULSPORT GÖTTINGEN

Anmeldung und Infos unter play.fiba3x3.com
Anmeldeschluss: 15.06.2017

1. PREIS NBA TICKETS INCL. FLUG

GÖTTINGER 3X3 TURNIER

Samstag, 17. Juni 2017 | @ SPORTZENTRUM DER UMG | AB 10 UHR

PREMIUM SPONSOREN

- Car Ästhetik
- SEHENSWERT KONTAKTLINSEN & BRILLEN
- REISELAND
- centrum kränkungsmass
- LASER SPORTS GÖTTINGEN
- Hier backt Hermann

TOP SPONSOREN

- FITNESSLOFT
- SPINLOOP
- CSL Plasma

KOOPERATIONSPARTNER

- McDonald's GÖTTINGEN
- Sport- und Freizeit
- BG GÖTTINGEN

Integration

Dennis Rokitta & Thomas Löffler



Unsere Aufgabe für das Ressort Integration beim Niedersächsischen Basketballverband ist die Beratung, Begleitung und Vernetzung von Vereinen bei der Kooperation mit Flüchtlingseinrichtungen im Rahmen des Integrationsprojekts „UnserSpiel verbindet!“.

Organisatorisch verantworten wir Niedersachsen aufgeteilt in die zwei Bereiche „Nord-West“ und „Süd-Ost“. Trotz unterschiedlicher regionaler Verantwortung hat es sich in der Praxis als optimal erwiesen, dass wir beide im ständigen Austausch miteinander stehen. Dies führte, neben dem für uns sehr wertvollen Wissenstransfer, teils zur gegenseitigen Übernahme von Teilaufgaben in den Regionen des jeweils anderen. Deshalb wurde auf eine trennscharfe Unterscheidung zwischen den exakten Tätigkeiten verzichtet, da wir immer Einblick in die Projekte des jeweils anderen haben und uns gegenseitig unterstützen. Zusätzlich haben wir sehr davon profitiert, hier in der NBV Geschäftsstelle an einem Knotenpunkt der Basketballvereine in Niedersachsen zu

arbeiten und stets auf tagesaktuelle Entwicklungen des Projektes eingehen zu können.

Als Verantwortungsbürger agieren wir als Schnittstelle zwischen Vereinen und kommunalen Institutionen wie Sportbünden, Flüchtlingsunterkünften und sonstigen, lokal einzubindenden Einrichtungen.

Wir konnten unter anderem den Vereinen Rot Weiß Cuxhaven, VFL Grasdorf, SC Rasta Vechta, MTV Börßum, RV Hoya und den Braunschweiger Löwen Möglichkeiten des Engagements ganzheitlich aufzeigen, um sie in ihrer Arbeit mit Geflüchteten anzuspornen und zu unterstützen. Die bereits bestehenden Angebote für Geflüchtete in Cuxhaven, Hoya und Grasdorf sollen ausgebaut werden.

Wir haben außerdem Kontakt zu Ansprechpartnern beim MTV Jahn Schladen, MTV Börßum und SV Stöckheim aufgenommen. Diese Vereine haben grundsätzliches Interesse signalisiert, sich in interkulturellen Ballspielgruppen einzubringen. Parallel dazu wurden Schulen in Hornburg und Börßum kontak-

tiert, ob sie sich grundsätzlich auch qualifizierte Übungsleiter in der Schule vorstellen könnten, um ein Nachmittagsangebot (Ballschule und/oder Basketball) in der Ganztagschule anbieten zu können. Weiterhin wurde Kontakt zum Niedersächsischen Flüchtlingsrat aufgenommen, ob generell Interesse vorhanden ist, hier die richtigen Ansprechpartner vor Ort zu vermitteln. Es gab sehr positives Feedback, da dieses auch als Arbeitsmarktqualifizierung für Geflüchtete einen tollen Einstieg leisten kann.

Beratungen und Fördermöglichkeiten für Vereine im Bereich der Integration sind vor allem in folgenden Bereichen angestrebt:

- Gemeinsame Leitung einer Sportgruppe als Tandem (schon qualifizierter Übungsleiter aus dem Verein + Geflüchtete/r)
- Unterstützung für Übungsleiter durch Schaffung einer BFD-Welcome Stelle
- Entwicklung von zielgruppenspezifischen Sportangeboten für Flüchtlinge vor Ort

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass Vereine nach einer Beratung eine grundlegende Bereitschaft zeigen, sich in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren. Vor allem die Fördermöglichkeiten seitens des LSB oder auch von Stiftungen stießen auf reges Interesse. Ein weiterer wichtiger Punkt für die Vereine ist die Gewinnung neuer Freiwilliger.

Der neue Homepageauftritt des NBV mit dem Ressort Integration ist das ideale Medium, um Mitgliedern unsere Arbeit und Unterstützungsmöglichkeiten näher zu bringen.

Ausgebaut wird nun die Zusammenarbeit mit Stadt-, Kreis- und Regionsportbünden, um Vereinen vor Ort weitere Ansprechpartner nennen zu können und um die Vereine zum Thema „Integration“, basie-

rend auf einer Bestandsanalyse ihrer Integrationsangebote auf den Bezirkstagen 2017, spezifisch unterstützen zu können.

Außerdem wollen der NBV und der Afrikanische Dachverband Nord im Bereich der Integration zukünftig gemeinsame Wege gehen. Zum Auftakt der Zusammenarbeit beteiligt sich der NBV am Integrations-Event „Kicken gegen Vorurteile“ in Hannover, welches von dem Afrikanischen Dachverband Norddeutschland sowie der Stadt und Polizei Hannover am 24. Juni 2017 ausgerichtet wird – mit einem eigenen Basketball-Turnier. Der NBV möchte dort gerne Geflüchtete, Migranten und sozial Benachteiligte für Basketball begeistern.



Verantwortungsbürger

Dennis Rokitta

E-Mail: rokitta@nbv-basketball.de



Verantwortungsbürger

Thomas Löffler

E-Mail: loeffler@nbv-basketball.de

Jugend

Christian Greve



Der NBV schließt das Bundesjugendlager wieder erfolgreich ab

Vom 30. September bis 3. Oktober 2016 fand in Heidelberg das Bundesjugendlager für die Mädchen des Jahrgangs 2001 sowie für die Jungen des Jahrgangs 2002 statt. Beide Auswahlen schlossen das Turnier sehr erfolgreich ab. Die von Pierre Hohn (Wolfenbüttel) betreuten Mädchen unterlagen erst im Finale der Bayern-Auswahl, die von Landestrainer Matthias Weber betreuten Jungen gewannen das Finale gegen die Auswahl SG Südwest. Mit einem ersten und zweiten Platz erreichte der NBV das seit Jahren beste Ergebnis.

Pierre Hohn ist beim NBV als Kadertrainer der Mädchen ausgeschieden. Sein Nachfolger wurde Anton Häfele aus Göttingen.



Ressortleiter

Christian Greve

E-Mail: greve@nbv-basketball.de

Vom DBB gesichtete NBV-Spielerinnen und Spieler BJL 2016

Name	Verein
Rebecca Lagerpusch	Eintracht Braunschweig/Girls Baskets Braunschweig-Wolfenbüttel
Nina Rosemeyer	Eintracht Braunschweig/Girls Baskets Braunschweig-Wolfenbüttel
Lotta Stach	BG 89 Rotenburg/Scheeßel
Tessa Strompen	Eintracht Braunschweig/Girls Baskets Braunschweig-Wolfenbüttel
Franka Wittenberg	Eintracht Hildesheim/Girls Baskets Braunschweig-Wolfenbüttel
Luc van Slooten	TSV Quakenbrück/Young Rasta Dragons
Torge Buthmann	RASTA Vechta/Young Rasta Dragons
Tim Hackel	BG Göttingen/BBT Göttingen
Lennart Schulz	BG Göttingen/BBT Göttingen
Andrew Elawure	BG Göttingen/BBT Göttingen

Landesmeister 2016/2017

U9 Mixed	ASC 46 Göttingen
U10 Mixed	Oldenburger TB
U11 weiblich	TV Vörden
U11 männlich	TuS Bad Essen
U12 weiblich	BBC Osnabrück
U12 männlich	TSV Quakenbrück
U13 weiblich	MTV Wolfenbüttel
U14 männlich	Oldenburger TB
U15 weiblich	BG 89 Rotenburg/ Scheeßel
U16 männlich	BG 74 Göttingen
U18 männlich	Turn-Klubb Hannover
U20 männlich	ASC 46 Göttingen

Niedersächsische Mannschaften in weiterführenden Meisterschaften

Norddeutsche Meister

U13w MTV/BG Wolfenbüttel
U16m BG 74 Göttingen

Norddeutsche Vizemeister

U13w BBC Osnabrück
U15w BG 74 Göttingen
U18m Turn-Klubb Hannover

Auf den Regionalliga-Meisterschaften waren diese niedersächsischen Mannschaften erfolgreich:

Die JBBL- und NBBL-Teams der Young Rasta Dragons Quakenbrück/Vechta erreichten das Top4 in Frankfurt am 27. und 28. Mai 2017.

Die WNBL-Mannschaft der Girls Baskets Braunschweig/Wolfenbüttel schaffte eine kleine Sensation und konnte die Meisterschaft am 30. April 2017 in Wolfenbüttel mit einem Sieg über die TS Jahn München feiern. Das Team von Headcoach Pierre Hohn war somit das erste Team, das den Titel vor eigenem Publikum erreichte, zudem wurde der Titel nach 2016 zum ersten Mal verteidigt. Der Rookie der Saison wurde Franka Wittenberg der Girls Baskets.

Landesligen-Meldungen für die Saison 2017/18

Für die kommende Saison haben 71 Mannschaften gemeldet (Stand 20. Mai 2017).

Besonders der stetige Zuwachs bei der U14m, 20 Meldungen, erfreut den Jugendausschuss. Auch, dass in der Saison 2017/18 in der U14w und U16w zwei Staffeln zustande kommen werden, bestätigt den positiven Trend im weiblichen Bereich. Lediglich das Fehlen von U18w-Mannschaften trübt das Meldeergebnis.

Mit jeweils fünf Meldungen in die Landesligen liegen dabei die Vereine Oldenburger TB, BBC Osnabrück, BG 74 Göttingen, ASC 46 Göttingen, MTV Wolfenbüttel und der TK Hannover vorne.

Mitgliederentwicklung Jugend

Im NBV waren im vergangenen Jahr 8.702 Jugendteilnehmerausweise ausgestellt, 2.463 davon bei den Minis (28%). Damit konnte die Anzahl der Jugend-TNA im Vergleich zu 2015 um 7% gesteigert werden. Diese Entwicklung ist sehr positiv, besonders da die Konkurrenz der anderen Mannschaftssportarten nicht weniger wird.

4-Nationenturnier in Wolfenbüttel

Vom 4. bis 6. Januar 2017 fand in Wolfenbüttel zum ersten Mal ein 4-Nationenturnier der U16w statt. Die DBB-Auswahl gewann das Turnier gegen die Mannschaften aus Kroatien, Litauen und den Niederlanden. Aus dem NBV stand Nina Rosemeyer (Wolfpack Wolfenbüttel/Girls Baskets Braunschweig-Wolfenbüttel) im Aufgebot, der neben dem Turniersieg auch die MVP-Ehre zuteil wurde.

Talente mit Perspektive mit NBV-Beteiligung

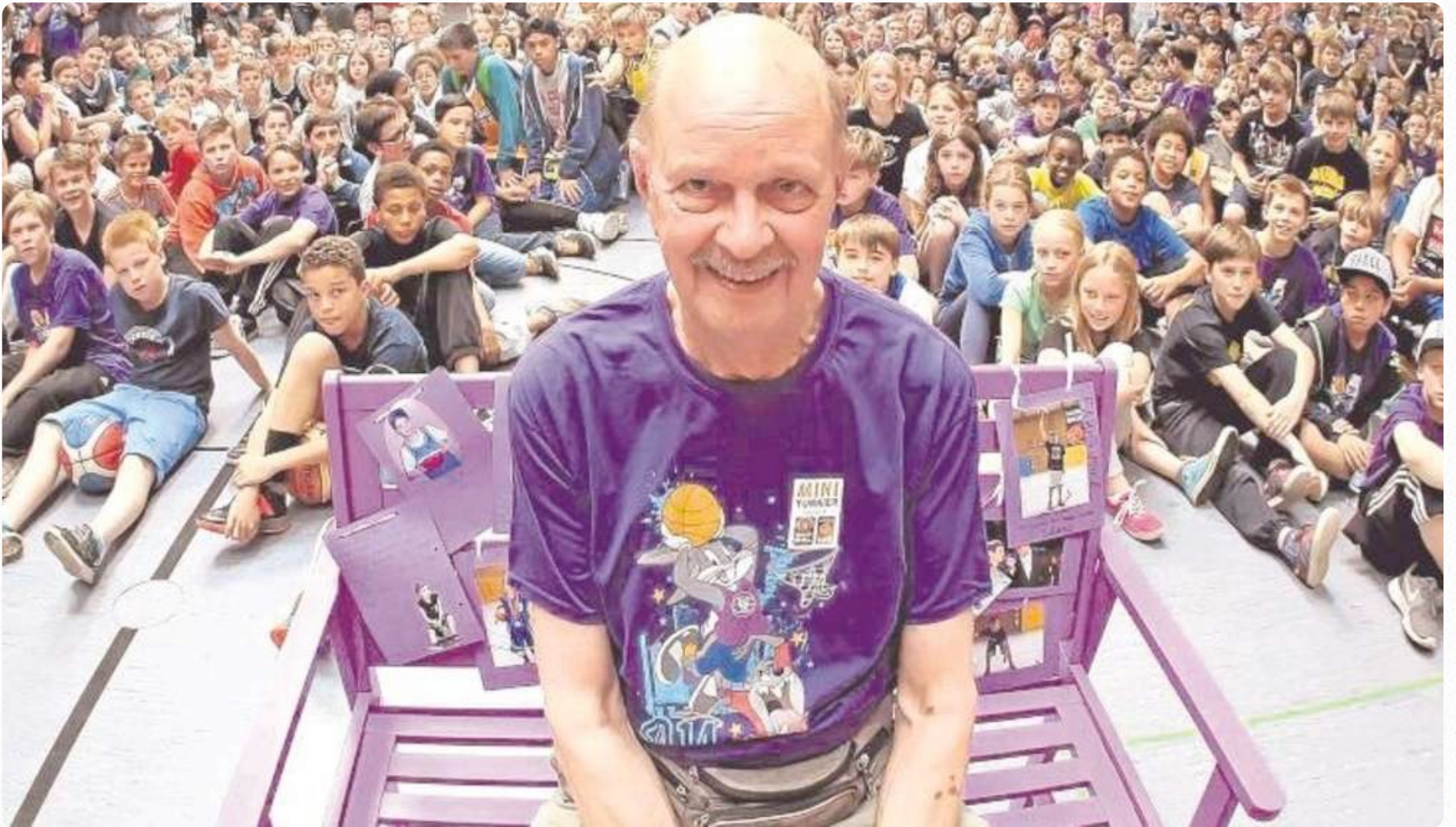
Nach den Vorturnieren vom 27. bis 29. Januar 2017 in Osnabrück für die Mädchen sowie Hamburg für die Jungs, wurden acht Spielerinnen und sechs Spieler in die Regionalkader gesichtet. Bei der Abschlussveranstaltung vom 21. bis 23. April 2017 in Heidelberg konnten sich dann folgende Spielerinnen und Spieler für den ING-DiBa-Perspektivkader 2017 empfehlen:

Name	Verein
Lina Vogt	BG 74 Göttingen
Franka Wittenberg	Eintracht Hildesheim/Girls Baskets Braunschweig-Wolfenbüttel
Darren Aidenojie	BBC Osnabrück
Peter Winkes	BBC Osnabrück

Der Jugendausschuss dankt allen Trainerinnen und Trainern im NBV, die sich im Jugend- und Minibasketball engagieren und somit zu der insgesamt sehr positiven Entwicklung beitragen.



Jubel nach dem Sieg der deutschen U16-Mädchen nach dem Turniersieg



Mini-Basketball Wessel Lücke

Meine Hauptaufgabe war die Organisation der verschiedenen Wettbewerbe auf Landesebene in den Altersklassen von U9 bis U12.

Erfreulich war, dass es für alle Jahrgänge Ausrichter und von allen Spielorten positive Rückmeldungen hinsichtlich der Organisation vor Ort, der Schiedsrichter und insbesondere auch des Auftretens aller Gast-Teams gab. So haben z.B. in Göttingen bei der U10m und der U9 jeweils alle teilnehmenden Teams bis zur Siegerehrung gewartet, auch wenn sie weitere Heimreisen hatten und nicht auf den Medaillen-Plätzen gelandet waren. Das war in der Vergangenheit nicht immer so.

Leider waren es 2017 wieder weniger statt mehr Teams, die gemeldet haben. Es fällt auf, dass insge-

samt nur 22 verschiedene Vereine für immerhin sechs Veranstaltungen gemeldet haben. Hier wäre eine breiter aufgestellte Beteiligung schon wünschenswert und mehr Mut zur Teilnahme wäre gut. Gerade für die jüngsten Basketballer bei der U9 und U10 sind die Bestenspiele ein bleibendes Erlebnis.

Für die Zukunft wäre es ebenso wünschenswert — nicht nur aus meiner Sicht — wenn bei der Schiedsrichterausbildung auch die besonderen Mini-Regeln ein Thema wären oder es sogar eine besondere Ausbildung dafür gibt. Bei den Trainern ist das teilweise bereits der Fall.

Am 10. und 11. Juni 2017 ist Göttingen wieder absoluter Mittelpunkt für den Mini-Basketball in Deutschland. Mindestens 149 Mannschaften spielen in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen um die Medaillen und Pokale der Partner DBB/BBL in der 38. Durchführung.

**U12 männlich – in Quakenbrück
(2016 – 12 Teams)**

1. TSV Quakenbrück
2. MTV/BG Wolfenbüttel
3. Oldenburger TB
4. BBC Osnabrück
5. TK Hannover
6. BG 74 Göttingen
7. ASC 46 Göttingen
8. Eisbären Bremerhaven
9. BG Rotenburg/Scheeßel
10. Hesseler SV
11. Bremen 1860
12. CVJM Hannover

U12 weiblich – in Osnabrück (2016 – 3 Teams)

1. BBC Osnabrück
2. Oldenburger TB
3. MTV/BG Wolfenbüttel
4. USC Braunschweig
5. Uelzen Baskets
6. ASC 46 Göttingen
7. Eintracht Braunschweig

U11 männlich – in Bad Essen (2016 – 10 Teams)

1. TuS Bad Essen
2. ASC 46 Göttingen
3. MTV/BG Wolfenbüttel
4. Oldenburger TB
5. SC Rasta Vechta
6. TK Hannover
7. TuS Bothfeld
8. Bürgerfelder TB
9. BG 74 Göttingen
10. SG Braunschweig

U11 weiblich – in Osnabrück (2016 – 9 Teams)

1. TV Vörden
2. BBC Osnabrück
3. USC Braunschweig
4. Oldenburger TB

U10 männlich – in Göttingen (2016 – 10 Teams)

1. Oldenburger TB
2. ASC 46 Göttingen
3. MTV/BG Wolfenbüttel
4. BG 74 Göttingen
5. TuS Bothfeld
6. CVJM Hannover

U9 mixed – in Göttingen (2016 – 5 Teams)

1. ASC 46 Göttingen
2. TSV Quakenbrück
3. BG 74 Göttingen
4. TSG Westerstede
5. SG Braunschweig
6. Uelzen Baskets

**U10 weiblich –
bei nur 2 Teams nicht ausgetragen**

Mini-Referent

Wessel Lücke

E-Mail: minis@nbv-basketball.de

Leistungssport

Gerd Meinecke



Allgemeine Leistungssportsituation

Im Berichtsjahr 2016/17 ist der NBV nach wie vor mit 14 Teams im Seniorenbereich in den Bundesligen vertreten. In der easycredit BBL reduziert sich in der kommenden Saison durch den Abstieg von Rasta Vechta die Anzahl der NBV-Teams auf drei. Die Anzahl der Jugendteams in den Bundesligen WNBL, NBBL und JBBL war mit zwölf Teams weiterhin konstant. Erfreulich ist die Entwicklung in der Leistungsspitze, denn erstmals seit Einführung der Jugendbundesligen war der NBV mit einem Team in allen TOP 4 Entscheidungen vertreten.

Sportliche Leistungsbilanz

Die Entwicklung im Leistungs-/Spitzensport ist seit einigen Jahren sehr erfolgreich und war auch im Jahr 2016/17 stabil auf einem guten Niveau. Im nationalen Ranking nimmt der NBV somit weiterhin eine Platzierung auf den vorderen Rängen ein. Durch eine sehr gut funktionierende Talentsuche und Talentförderung, unterstützt durch die drei Landestrainer, konnte eine hohe Zahl von Talenten gesichtet und zu Auswahlspielerinnen und -spielern ausgebildet werden. Im männlichen Bereich sind in den U16 - U20 Nationalmannschaften zwölf NBV-Spieler vertreten, während der NBV im weiblichen Bereich insgesamt neun Nationalspielerinnen in den Mannschaften U16, U18 und U20 zu verzeichnen hat. Damit



sind nicht nur die Zielvorgaben aus dem Strukturgespräch mit dem LSB Niedersachsen erfüllt bzw. übererfüllt, es stärkt auch die Position des NBV als einer der führenden Landesverbände im Spitzenverband DBB.

Neustrukturierung des Leistungsports und der Spitzensportförderung

Im Zuge der Vereinbarungen des Bundesministerium für Inneres (BMI) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), die Förderung des Spitzensports auf neue Füße zu stellen, waren besonders Spielsportarten wie Basketball, Handball, Hockey usw. von zu erwartenden Kürzungen der Unterstützungsleistungen betroffen. Der NBV hat sich seit ca. einem Jahr intensiv bemüht, auf der Ebene der Landesverbände Vorschläge einzubringen, die eine adäquate Förderung für die Landesverbände gewährleisten können. Auch mit dem LSB sind im Vorfeld des anstehenden Strukturgesprächs im Juni Dialoge geführt worden, ob DBB-Stützpunkte auf Länderebene die bisherigen Bundesstützpunkte ersetzen können. Es gibt eine Übereinstimmung mit dem DBB, dass durch den Wegfall des Status „Bundesstützpunkt“ keine Nachteile, bezogen auf den aktuellen Status Quo in der Landesförderung, entstehen dürfen.



Landesleistungszentren und Landesstützpunkte

Die bestehende Stützpunktstruktur wurde vom LSB Niedersachsen weiter bestätigt. Die beiden Landesleistungszentren (LLZ Braunschweig und LLZ Oldenburg) wurden bis 2020 genehmigt. Die Landesstützpunkte (LSP) Wolfenbüttel, Hannover, Göttingen, Osnabrück, Rotenburg und Quakenbrück/Vechta sind in ihrem Bestand bis 31. Dezember 2018 gesichert.

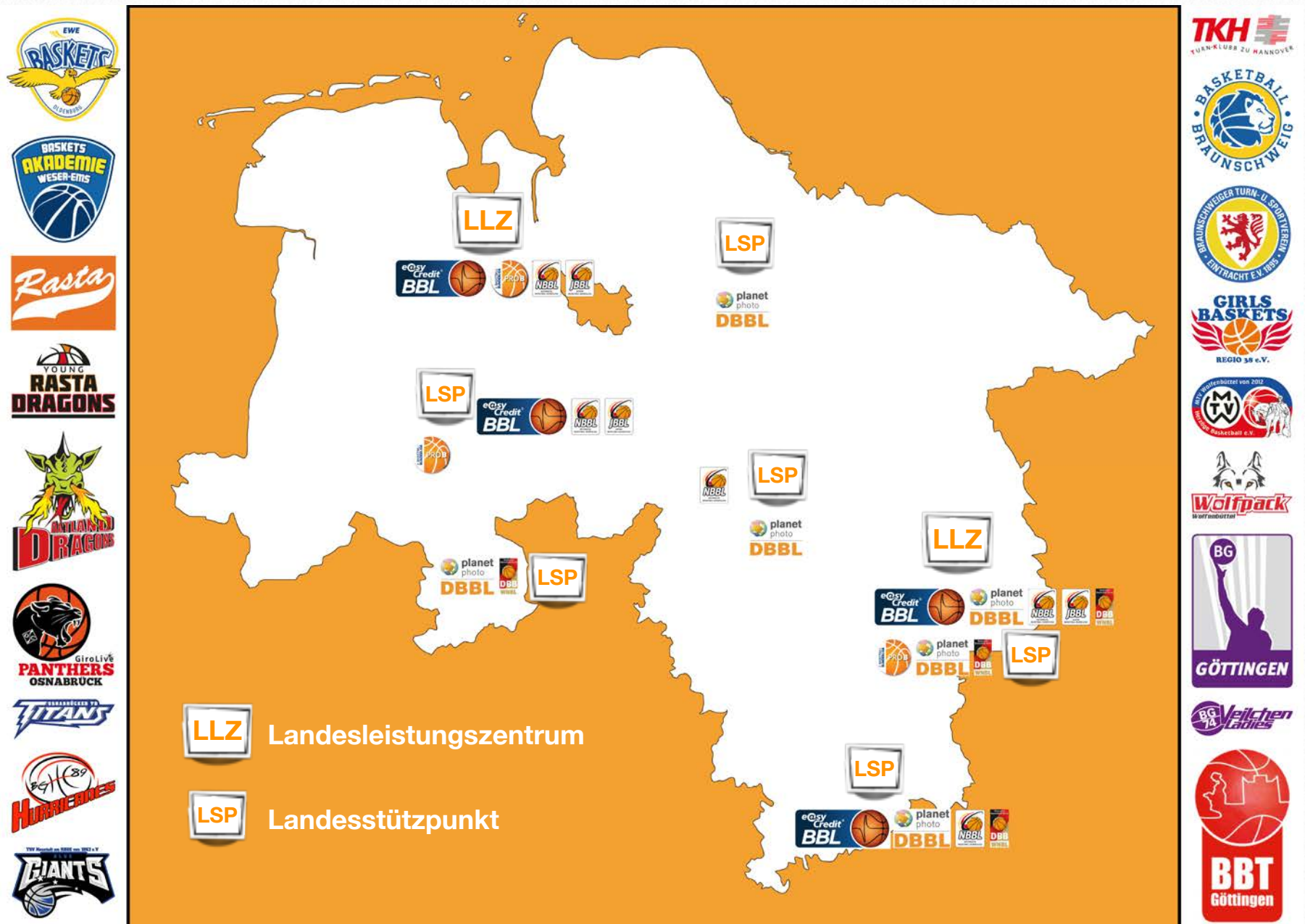


Ressortleiter

Gerd Meinecke

E-Mail: meinecke@nbv-basketball.de

Bundesliga-Standorte in Niedersachsen 2016/2017



Öffentlichkeitsarbeit

Danny Traupe



Ausgangslage

Das wichtigste Kommunikationsorgan des Verbandes ist die Website. Diese entsprach nicht mehr den nötigen Standards und sollte, als ein Ergebnis aus NBV2020, neugestaltet werden und mehr Service bieten. Bisher wurde die Kommunikation durch Informations-E-Mails ergänzt, die an alle Vereine und die Bezirke in Form einer Massenmail verschickt wurden. Viele dieser E-Mails kamen bei den Empfängern nicht an, landeten im Spam, oder wurden innerhalb der Vereine nicht an die richtigen Personen weitergeleitet.

Facebook war ein weiteres Kommunikationsmittel für den Verband, das aber eher beiläufig und ohne

konkrete Strategie genutzt wurde. Es gab keine eigenen redaktionellen Beiträge und Inhalte. Es wurden lediglich Inhalte anderer Anbieter und Quellen geteilt oder mit "Gefällt mir" markiert.

Darüber hinaus gab es keine zuständige Person für die operativen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und es bedurfte vor allem einer Entlastung von Andreas Dienst und Wolfgang Thom, die sich als Vorstandsmitglieder um die Website und Facebook kümmerten, während sie in ihrem Amt auch andere Aufgaben erledigen mussten.

Ziele 2016/2017

- I. **Umsetzung Website-Relaunch mit Ausbau des Online-Services und moderneren Internetauftritt**
- II. **Einführung eines Newsletters unter Berücksichtigung des Datenschutzes**
- III. **Mehr Berichte über den NBV und seine Untergliederungen, die Basketballvereine und deren Akteure, Projekte, Erfolge sowie dem Basketball selbst**
- IV. **Aufbau eines Teams für die Öffentlichkeitsarbeit**
- V. **Effizientere Nutzung von Social Media**
- VI. **Vernetzung mit externen Medien**
- VII. **Radio/TV**



Ein besonderes Dankeschön gilt **Franz Jürgen Domke** vom TSV Luthe und seiner Firma igeldesign.

Er hat nicht nur vor 20 Jahren das aktuelle NBV-Logo entwickelt, sondern bis heute an vielen Stellen sein Know-how als Grafikdesigner eingebracht. Zuletzt intensiv bei der Erstellung von Bannern und Printmaterialien.

Website

Der Relaunch-Prozess für die NBV-Website wurde im Juni 2016 mit den ersten Gesprächen mit der Agentur mediamor (Cuxhaven) sowie der Antragstellung zur Förderung des Projektes durch den LSB vorbereitet. Das finale Layout, die Funktionen und der Projektverlauf wurden mit der Agentur besprochen. Der Termin für die Live-Schaltung der neuen NBV-Website wurde für den 1. Januar 2017 festgelegt.

Im späteren Projektverlauf kam es leider zu unerwarteten Verzögerungen, die sich bis kurz vor den Veröffentlichungstermin hin zogen. Mit dem nötigen Verhandlungsgeschick und einem angepassten Umsetzungsplan konnte ursprünglichen Termin festgehalten und die Website zum 1. Januar 2017 live geschaltet werden. Dazu benötigten wir viel personellen Aufwand, um den Zeitverlust wieder aufzuholen und die Website schnellstmöglich tagessaktuell zu bekommen. Die Entscheidung, den Starttermin der Website nicht zu verschieben, war wichtig, damit für alle endlich ein weiterer Meilenstein im Prozess NBV2020 erkennbar werden konnte.

Die Website bietet mittlerweile sehr viele Informationen, die es vorher in dieser Vielfalt nicht gab. Informationen und Beratung zu Projekten und Fördermitteln beim LSB oder der Lotto-Sport-Stiftung, Leitfäden zur Umsetzung von Crowdfunding-Projekten oder die Engagement- und Ehrenamtsberatung – alles Themen, die auf der Website nun umfangreich und mit direktem Ansprechpartner zu finden sind.

Anregungen zur Website und Hinweise zu gegebenenfalls noch fehlenden Inhalten bitte an die Geschäftsstelle melden.

Newsletter

Mit der Website hat der NBV nun die Möglichkeit, seine Mitglieder mit Informationen über einen Newsletter zu versorgen. Regelmäßig am Monatsende wird "NBV-Korbgeflüster", so der Name des Newsletters, mit einer Übersicht interessanter Themen, Berichten und Artikeln aus dem abgelaufenen Monat veröffentlicht. Zusätzlich bietet er Informationen zu Beratungen und Förderprogrammen und einen umfangreichen Ausblick mit den Terminen der kommenden drei Monate.

Einen Newsletter regelmäßig mit interessanten Inhalten zu versehen und den Leserinnen und Lesern immer eine gute Auswahl aus eher informellen

und ausreichend nützlichen Themen zu schicken, ist eine echte Herausforderung. Besonders eine so großen Themenvielfalt, die der NBV bietet, und die stark variierende Nachfrage erfordert viel Auswahlgeschick. Bisher werden in einem kleinen Redaktionsteam die Themen bestimmt. Das Team ist aber immer offen für Themenwünsche und Vorschläge aus der Mitgliedschaft. Darüber hinaus sind Engagierte, die Lust haben, in dem Redaktionsteam mitzuwirken, herzlich eingeladen sich zu melden.

Der Newsletter soll wirklich jeden Basketballakteur in Niedersachsen, egal ob aktiv, passiv von jung bis alt, ansprechen. Lediglich eine Anmeldung auf der Website ist dafür nötig.

Macht eure Mitglieder und Mitstreiter in den Vereinen auf den Newsletter aufmerksam.

Hauptsächlich verantwortlich für den Newsletter ist seit Januar diesen Jahres Kristin Rokitta von den RV Hoya Dukes. Die Medienmanagerin engagiert sich seit September 2016 ehrenamtlich im NBV und ist für die finale redaktionelle Zusammenstellung und den Versand des Newsletter zuständig.

Vielen Dank für die tolle und zuverlässige Arbeit.

Team-Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem der Impuls für die Umsetzung der neuen Website im Juni 2016 gegeben war, brauchten wir eine Lösung um die Website und die sozialen Medien zukünftig fachgerecht, professionell und zielorientiert zu bearbeiten. Auf eine Stellenausschreibung für ein Praktikum in dem Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit meldeten sich so viele qualifizierte junge Bewerberinnen und Bewerber, denen wir nicht absagen wollten.

Am 2. August 2016 konnte der NBV ein Team mit insgesamt drei neuen, freiwilligen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle zu ihrem ersten Arbeitstag im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit begrüßen. Das Ergebnis ist bis heute als überragend einzustufen, da sonst vieles, inklusive dieses Berichtshefts, nicht hätte realisiert werden können.

Social Media

Die Qualität eines banalen Facebook-Posts ist durch das Wissen des eben genannten Teams enorm gestiegen. Der NBV hat mittlerweile die Kompetenz, diese Medien gezielter und zielgruppengerechter einzusetzen. Sowohl Twitter als auch Instagram wurden dabei für den NBV eingerichtet. Letzteres ist besonders bei Jugendlichen (< 27 Jahre) ein toller Erfolg, während sich Twitter bisher als nicht so nützlich erwiesen hat. Dazu wurde in dem Business-Netzwerk XING ein Profil des Verbandes angelegt, sodass wir dort zumindest erreichbar sind. Auf YouTube gibt es mittlerweile einen NBV-Kanal mit ein paar wenigen Videos, aber es besteht zumindest die Möglichkeit, diese Plattform zu nutzen. Die Betreuung des Kanals ist durch die aufwändige Erstellung der Videos noch nicht konstant. Unter der Kennung **@NBVbasketball** ist der NBV auf den genannten Plattformen für jeden zu finden. Den Grundstein für diese Entwicklung hat Don William Bingermer (Köln) während seines dreimonatigen Praktikums im NBV, mit einem Social-Media-Konzept legen können und wurde bis Ende Juni von Céline Jean (St. Etienne, Frankreich) weiter geführt.

Folgt dem NBV auf



mit **@NBVbasketball**

Berichte aus dem NBV

Mit dem Format "UnserSpiel erzählt!" konnten wir bereits mehrfach über tolle Persönlichkeiten und Vereine aus dem niedersächsischen Basketball berichten. Unter anderem über NBV-Ehrenmitglied Wessel Lücke Ende Dezember 2016. Dank der ehrenamtlichen Unterstützung durch Jan Günther (SG Ronnenberg), auch Medienwissenschaftler, haben wir ein tolles Format entwickeln können, um mal ganz anders mit und über Menschen aus dem Basketball in Niedersachsen zu sprechen. An dieser Stelle vielen Dank an Jan für sein Engagement, der sich auch in Zukunft mit weiteren Beiträgen einbringen wird. Wir freuen uns auch sehr über interessante Geschichten aus euren Vereinen. Lasst es uns wissen.

Darüber hinaus schaffen wir es, vermehrt Berichte und Geschichten aus den Vereinen auf der Website zu veröffentlichen, die uns entweder Vereine zuschicken oder die von uns gefunden und als interessant betrachtet werden. Das ist ein hoher Anspruch, der nie perfekt sein kann, aber wir wollen möglichst alle niedersächsischen Basketballvereine damit unterstützen.

Mediale Vernetzung

Mittlerweile gibt es einen kurzen Draht zur Redaktion vom LSB-Magazin, so das über den NBV und seine Vereine hoffentlich regelmäßiger berichtet wird. In der Dezemberausgabe gab es einen Bericht über das FreiwilligenManagement im NBV. Jörg Grüneberg von der BG Bierden-Bassen-Achim war mit einem Interview im März dort vertreten. Für die August-Ausgabe ist ein Interview mit Karl-Heinz Röben und Robert Birkenhagen zum Generationenwechsel bei den Landestrainern geplant.

Von dem Basketballmagazin BIG bekommen wir auf Abruf und je nach Bedarf immer wieder Basketballzeitschriften, um diese den Vereinen für Schul-AGs, Turniere, Meisterschaften oder für sonstige Events zur Verfügung zu stellen. Damit schaffen wir insofern einen kleinen Mehrwert, dass wir den niedersächsischen Leistungssport bis in die Regionalliga, WNBL, JBBL und NBBL in der Berichterstattung zumindest indirekt abdecken. Wir können Kindern und Jugendlichen an vielen Stellen den Sport damit noch ein Stückchen näher bringen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die BIG-Redaktion und Luca Markwald, unseren Ansprechpartner.

Der nächste Schritt in dieser Kooperation soll dahin führen, dass ein paar der vielen tollen Geschichten aus Niedersachsen in dem Magazin ihren Platz finden. Die Kategorie "Basketball ist mein Leben, aber ich lebe nicht davon!", stellt ehrenamtlich engagierte Menschen aus Deutschlands Basketballvereinen vor und entspricht dem Gedanken "UnserSpiel erzählt!".

Radio/TV

Durch die insgesamt bessere Außendarstellung und Präsenz des Verbandes durch die Benennung konkreter Ansprechpartner auf der Website, gibt es tatsächlich Anfragen von Print, Radio und Fernsehen. Während wir den NDR dabei unterstützen konnten, eine interessante Talk-Runde über die Leistungssportförderung im Mädchenbasketball durchzuführen, gab es Anfragen zu Demoteams und Komparsen sowie die Frage nach TV-tauglichen Hallen für den Dreh von Werbespots für Gesundheitskassen. Das Interessante dabei sind die vielfältigen Kontakte, die nicht immer sofort hilfreich sind, aber es später sein können.

Fazit

Die Außenwirkung und die Kommunikation des NBV konnte immens gesteigert werden. Besonders bei Institutionen, wie dem LSB, dem DBB und der Lotto-Sport-Stiftung hinterlässt das insgesamt einen positiven Eindruck. Im Austausch mit Medienpartnern, Sponsoren oder auch einfach nur Menschen, die Basketball in Niedersachsen bisher nicht so auf dem Schirm hatten, wird der Niedersächsische Basketballverband stärker wahrgenommen. Das ist ein Erfolg für alle Beteiligten im NBV: Für die Bezirke, die Vereine selbst und für viele Engagierte hinter den Kulissen, auf den Basketballfeldern drinnen und draußen, im Verein und in der Schule, im Amateur- und Leistungssport.

Um diesen Trend fortzuführen, benötigt es die Unterstützung von allen. Ebenso ist sicherlich auch immer viel Geduld nötig. Einige Aufgaben werden in der Geschäftsstelle zwar professionell, aber dennoch ehrenamtlich und unentgeltlich umgesetzt. Daher an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an das ganze Team und Wolfgang Thom für die tolle Zusammenarbeit.



Schiedsrichter

Dennis Sirowi



Das Ressort Schiedsrichter bestand in der vergangenen Saison anfangs aus:

- Dennis Sirowi (Ressortleiter/Talentförderung)
- Tim Schneider (stellv. Ressortleiter/Ausbildung)
- Holger Lohmüller (Ansetzungen Oberliga)
- Harald Block (Coachings)
- Aleksander Rogic (Fördermaßnahmen)

Bereits nach kurzer Zeit musste uns Aleksander Rogic aus beruflichen Gründen verlassen, sodass wir mit vier Verantwortlichen das Ressort "Schiedsrichterwesen" bildeten.

Lehrgänge auf NBV-Ebene

Insgesamt führten Tim Schneider und ich drei Förderlehrgänge durch. Den Winterlehrgang in Oldenburg 2015, sowie 2016 den Sommerlehrgang in Melendorf und den Winterlehrgang, in Kooperation mit den Bezirken Braunschweig-Süd und Weser/Ems in Clausthal-Zellerfeld.

Hier konnten wir einige hochkarätige Referenten wie Boris Schmidt (ehemaliger Spitzenschiedsrichter aus der BBL), Mladen Drijencic (Headcoach EWE Baskets Oldenburg), Maxim Hoffmann (JBBL Coach Oldenburg) oder Carsten Straube (BBL Schiedsrichter) für die Lehrgänge gewinnen. Schwerpunkte wa-

**„Ich wünsche Dennis,
dass er auf seinem
beschrifteten Weg
weiterhin von Erfolg
und Spaß am
Schiedsrichtern
begleitet wird.“**

Wolfgang Thom



ren u.a. Trainer/Schiedsrichter Verständnis, Kommunikation oder Schiedsrichtertechnik.

Den Winterlehrgang 2015 haben wir zunächst nur für Oberliga Schiedsrichter veranstaltet. Die Lehrgänge 2016 wurden jedoch für alle Schiedsrichter in Niedersachsen angeboten.

In der Oberliga wurden insgesamt sechs Vorbereitungslehrgänge veranstaltet. Diese fanden wie in den letzten Jahren im August und September in den Regionen Braunschweig, Wildeshausen und Hannover statt.

Fördermaßnahmen

Die DBB-Veranstaltung 'Talente mit Perspektive' in Braunschweig 2016 und in Osnabrück 2017 wurden vom Schiedsrichterwesen für Fördermaßnahmen genutzt. Hierbei wurde darauf geschaut, dass die Schiedsrichter, die dort gecoacht wurden, vorher noch nicht bei der Schiedsrichterkommission bekannt waren. Dadurch war es uns möglich, junge Nachwuchs-Schiedsrichter aus den Bezirken kennen zu lernen. Einige dieser Schiedsrichter sind jetzt bereits in der Oberliga aktiv oder stehen kurz davor.

Der Landesentscheid 'Jugend trainiert für Olympia' in Scheeßel wurde traditionell für eine zweitägige Coachingmaßnahme genutzt. Die Coaches vor Ort (Holger Lohmüller, Dennis Sirowi, Harald Block, Rudi Steinkamp) durften dort die von den Bezirken geschickten Schiedsrichter coachen und kennenlernen. Jeweils die beiden Besten durften nach Berlin zum Bundesentscheid fahren. Hier waren wir in den Finals immer stark vertreten. Im Jahr

2016 durften sich Thino Gastmann (Logabirum) über das WKII-Jungen-Finale freuen. In diesem Jahr übernahm Göksin Kaya (Hildesheim) ebenfalls im WKII-Jungen-Finale die Aufgabe. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr alle drei vom NBV geschickten Schiedsrichter mit einer Einladung für das Bundesjugendlager im Oktober bedacht. Dies betrifft Göksin Kaya, Johannes Pütter und Camilla Burda.

Am Wochenende des 16. und 17. Juni fand in Göttingen ein 3X3-Turnier statt. Hier waren einige Oberliga- und Regionalliga-Schiedsrichter aus dem NBV aktiv und wurden durch einen DBB Referenten in den Grundlagen des 3X3-Pfeifens geschult.

Special-Olympics 2016 in Hannover

Vom 6. bis 10. Juni 2016 fanden in Hannover die Special Olympics statt. Hier treten Menschen mit geistiger Behinderung in den sportlichen Wettstreit ohne dabei den Spaß zu verlieren. Der NBV stellte hier Schiedsrichter ab, die die Spiele mit viel Fingerspitzengefühl leiteten. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Schiedsrichter auch mit dem Schwerpunkt Inklusion von Vertretern der Special Olympics und dem Behinderten Sport Bund Niedersachsen geschult und berichteten über ihre Erfahrungswerte. Jeden Abend fand im Hotel eine Feedbackrunde statt.

Die Schiedsrichter waren: Julia Gellert, Sarah Gellert, Maik Czubera, Frank Schlüter, Uwe Peil, Bernd Fuhrmann, Oliver Wedekind, Christoph Franke, Michael Ani, Felix Kegler, Lars Tiedemann und René Pauli. Betreut wurden die Schiedsrichter von Dennis Sirowi. Jedem Schiedsrichter wurde ein Zertifikat zur erfolgreichen Teilnahme an diesem Projekt ausgehändigt.

Zur kommenden Saison endet meine Arbeit als Ressortleiter, da ich in die Regionalliga Nord wechseln werde. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Holger Lohmüller, Harald Block und Tim Schneider für zwei tolle Jahre bedanken. Auch den Vereinen, Schiedsrichtern und dem Vorstand des NBVs möchte ich für zwei vertrauensvolle Jahre danken. Die Arbeit, insbesondere mit den Schiedsrichtern und in der Kommission, haben viel Spaß gemacht.

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!

Ressortleiter

Dennis Sirowi

E-Mail: sirowi@nbv-basketball.de

Schulsport

Danny Traupe



„UnserSpiel verbindet! – Grundschulliga in Niedersachsen“

Dieses durch den LSB und dem Land Niedersachsen geförderte Projekt beinhaltet ein flächendeckendes Konzept für Basketball in der Grundschule und für Integration durch das Medium Basketball. Gemeinsam mit den Vertretern des LSB, des Ministeriums für Inneres und Sport und dem NBV-Vorstand wurden acht Standorte und Regionen ausgewählt. Zwei wichtige Kriterien waren dabei u.a. das Potential der zu integrierenden Zielgruppe und bereits vorhandene oder nicht vorhandene Integrationsprojekte. Des Weiteren wurde darauf geachtet, die Basketball-Bundesligisten als Leuchttürme zu nutzen, da

dort bereits starke, projektbezogene Strukturen und Erfahrungen zu finden sind, die an andere Standorte weitergegeben werden können. Aber auch Standorte, an denen bisher keine Strukturen vorzufinden sind, sollten dazu gehören.

Aktuell wird das Projekt an folgenden Standorten bzw. Regionen bereits umgesetzt oder befindet sich in Vorbereitung:

Oldenburg: EWE Baskets Oldenburg, Oldenburger TB, Bürgerfelder TB, TuRa 76 Oldenburg

Neustadt a. Rbg.: TSV Neustadt

Vechta: RASTA Vechta, OSC Damme

Braunschweig: Basketball Löwen Braunschweig,
MTV Schladen, MTV Börßum,

Region Hannover: TK Hannover, LINDEN DUDES,
Grundschulbaskets, weitere in Gesprächen

Göttingen: BG Göttingen

Stade: VfL Stade

Cuxhaven: RV Cuxhaven

Wolfsburg: TV Jahn Wolfsburg

Osnabrück: Osnabrücker SC

Region Weser-Bergland: TuSpo Bad Münder

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele zugleich:
Da wäre zuallererst der Integrationsauftrag zu nennen. Sport, in unserem Fall Basketball, überwindet sprachliche Hürden und ist Weltsprache, wie viele andere Sportarten (insbesondere Spielsportarten) auch. In dem Projekt „UnserSpiel verbindet!“ wollen wir Kinder der dritten und vierten Schulklassen unabhängig von Herkunft und Status zusammenbringen und sie an der niedersächsischen Basketball-Community teilhaben lassen.

Die Grundschulliga stellt dabei die konzeptionelle Grundlage dar und soll sich langfristig als Schulbasketballkonzept in Niedersachsen etablieren. Mit ihr bieten wir unseren Basketballvereinen ein Kooperationsmodell, das über die klassische Basketball-AG hinaus geht und einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit legt. Oftmals fehlt es an einem schlüssigen Konzept oder auch an der nötigen Argumentationskette, um eine Kooperation mit einer Schule so auszugestalten, dass der Verein einen direkten Mit-

gliedezuwachs erfährt. Die Frage nach einer Lösung dafür kommt regelmäßig.

Diese Frage lässt sich mit dem Baustein „Schulvereinsteam“ beantworten, der Teil des Konzeptes ist. Das Schulvereinsteam beinhaltet die beiden Kooperationspartner Schule und Verein in seinem Namen und lässt relativ leicht ableiten, was der Begriff bedeuten soll. Das Schulvereinsteam ist sowohl ein Schulteam, das an Schulturnieren, idealerweise an Grundschulligaturnieren teilnimmt, und zugleich ein klassisches Vereinsteam im regionalen Spielbetrieb einer U10 oder U11-Liga.

Das Modell des Schulvereinsteams ist eine Antwort auf das immer häufiger werdende Modell der Ganztagschule und bildet im Prinzip ein Äquivalent zu einem „High-School-Basketball-Team“ wie es aus den USA bekannt sein dürfte.

Warum Schulvereinsteam?

Schulvereinsteam als Lösungsmodell für die nachhaltige Kooperation von Schule und Verein

Qualitativ hochwertiges Bewegungsangebot für die Kinder in gewohntem Umfeld

Entlastung der Lehrer durch qualifizierte Trainer

Entlastung der Familien durch wegfallende Fahrtwege zu Trainings- und Spielangeboten

Einstiegsmodell für Vereinsleben und -kultur

Erste Einblicke in den organisierten Wettkampfsport

Jedes AG-Kind wird Vereinsmitglied

Jedes Kind des Schulvereinsteams bekommt einen Teilnehmerausweis

Eltern kommen an der Schnittstelle Schule mit dem Verein in Berührung

Eltern engagieren sich meist mehr in den Schulen ihrer Kinder, zum Leid der Vereine

Eltern werden als Engagierte mit der Schule wieder zurückgewonnen

Damit ein Schulvereinsteam realisiert werden kann, sind zuvor einige sinnvolle Schritte nötig, um die Rahmenbedingungen zu schaffen. Diese Rahmenbedingungen betrachten wir im Fall der Projektstandorte und der teilnehmenden Vereine immer individuell. Welche Voraussetzungen sind für eine erfolgreiche und langfristige Schulkooperation notwendig? Das geht beim Personal los, manchmal ist sogar die Frage der geeigneten Halle zu klären und wie sich ein stabiler und gut gefüllter AG-Betrieb aufbauen lässt, sodass ein Schulvereinsteam überhaupt möglich ist.

Diese und die vielen individuellen Fragen besprechen wir in individuellen Terminen und unterstützen bei Gesprächen mit den Schulleitungen vor Ort oder helfen bei der Entwicklung eines geeigneten Konzepts.

Geplante, aus dem Projekt abgeleitete Maßnahmen:

1. Für Ende Juni wurde ein Termin mit dem Nds. Kultusministerium vereinbart, um das Projekt dort zu platzieren und auch von Seiten des Ministeriums über die Landesschulbehörde zu unterstützen.
2. Es laufen Gespräche mit der Universität Hildesheim und Göttingen bzgl. der Ausbildungsmodule Basketball im Lehramt mit dem Ziel, die Ausbildung zielführender zu gestalten.
3. Es ist ein „Rookie-Coach“ Projekt zur Förderung des jungen Ehrenamts in Planung. Hier sollen Schüler der Klassen acht bis zehn zu Trainerassistenten und Oberstufenschüler zu Trainern der Lizenzstufe C ausgebildet werden. Sie bilden dann den Betreuer/Trainer-Nachwuchs für die Grundschulliga
4. Geplant ist eine Ausbildung zum Schulschiedsrichter als eine Art Vorqualifizierung für spätere lizenzierte Schiedsrichter (junges Engagement).

5. Anerkannte Lehrerqualifizierungen

Jugend trainiert für Olympia

Landesentscheid Wettkampfklasse IV in Quakenbrück:

Am Donnerstag, den 9. März 2017, fand der diesjährige Landesentscheid der Wettkampfklasse IV in der Artland-Arena Quakenbrück statt. Für diesen Wettkampf konnten sich bei den Mädchen das Gymnasium Eversten, das Theodor-Heuss-Gymnasium Göttingen, die Eichenschule Scheeßel sowie das Franziskusgymnasium Lingen qualifizieren. In der Gruppe der Jungen traten das Gymnasium Bad Essen, das Vincent-Lübeck-Gymnasium Stade,

das Gymnasium Lehrte und das Hainberg-Gymnasium Göttingen gegeneinander an. In einem würdigen Finalspiel konnte sich bei

den Mädchen das Gymnasium Eversten gegen die Kontrahentinnen aus Scheeßel mit 21:15 durchsetzen, obwohl sie in der Vorrunde noch mit 22:29 unterlegen waren. Bei den Jungen kam es zur Finalpartie zwischen dem Vincent-Lübeck-Gymnasium Stade und dem Hainberg-Gymnasium aus Göttingen. Schon in der Vorrunde sorgte diese Begegnung für reichlich Spannung und endete mit 29:27 für das Team aus dem Bezirk Lüneburg. Das Finalspiel war nicht weniger unterhaltsam. Nach vielen Führungswechseln hatte am Ende das Gymnasium aus Stade gegenüber dem Göttinger Team die Nase mit 40:33 vorn.

Landesentscheid der Wettkampfklassen II und III in Scheeßel:

In beiden Mädchenfinals am 7. und 8. März 2017 standen sich die Mannschaften der Bezirke Lüne-



burg und Braunschweig gegenüber. Beide Spiele sahen am Ende die Mannschaften aus Göttingen als Sieger. Bei den Mädchen III gewann das Felix-Klein-Gymnasium Göttingen in einem spannenden und umkämpften Spiel gegen das Gymnasium am Katzenberge Buchholz nach Verlängerung mit 36:28, nachdem es nach regulärer Spielzeit 28:28 stand. Das Mädchen II Finale sah den Titelverteidiger Theodor-Heuss-Gymnasium Göttingen gegen das Gymnasium Eichenschule Scheeßel mit 42:29 als sicheren Sieger. Die beiden Göttinger Mannschaften gewannen damit die Fahrkarten zum Bundesfinale nach Berlin. Bei den Jungen war die IGS Göttingen Geismar in der Wettkampfklasse III erfolgreich. In der Wettkampfklasse II siegte die IGS Franzisches Feld Braunschweig.

Im kommenden Jahr finden die Wettbewerbe vom 6. bis 8. März wieder in Scheeßel bzw. in Quakenbrück statt.



Ressortleiter

Danny Traupe

traupe@nbv-basketball.de

Sportorganisation

Klaus Eiting



Im abgelaufenen Berichtszeitraum war ich mit den üblichen Arbeiten betraut.

Die Erstellung der Oberligaspielpläne gestaltete sich wie immer nicht einfach. Dabei ist im Herrenbereich weniger die Anzahl der sich meldenden Mannschaften das Problem, sondern die Zuordnung der Mannschaften in die Ligen Ost und West. In der Regel muss eine Mannschaft in die regional ungünstigere Liga eingeteilt werden, damit beide Ligen eine einheitliche Ligastärke haben.

Bei den Damen ist es die Anzahl der sich meldenden Mannschaften, die viel Überredungskunst erfor-

dert, aber auch manch drohendes Vereinsverhalten hervorbringt.

Letztlich hat sich jeder Verein mit seiner Meldung damit einverstanden erklärt, hinzunehmen, dass es keine garantierte regionale Ligenzuordnung geben kann. Damit nicht immer der gleiche Verein darunter leiden muss, wird in der Vorbereitung jeder Saison nach anderen Vereinen gesucht, die auch mal der ungünstigeren Liga zugeordnet werden.

Im Landesligaspielbetrieb sind die regionalen Ballungen einzelner Vereine nicht weniger problematisch. Auch hier gibt es immer wieder Mannschaften, die

weit fahren müssen, im weiblichen Landesligaspielbetrieb ist dieses die Regel.

Das vor einigen Jahren in den Nordligen und dann auf den ganzen NBV eingeführte Spielsystem mit Vorrunden und Qualifikationsrunden (Fortführungsrounden) hat sich meiner Meinung nach nicht bewährt. Der Aufwand, der in der Übergangszeit von Vorrunde zur folgenden Runde erbracht werden muss, ist für die Vereine, die Schiedsrichteransetzer und für den Spielplankoordinator sehr hoch. Nicht alle Vereine können dies gut leisten. Zudem ist bei zu geringer Anzahl von Meldungen meist keine Fortführungsrunde möglich. Damit haben viele Jugendliche schon vor Weihnachten ihr letztes Saisonspiel in der betroffenen Altersklasse.

Meine Empfehlung für die folgenden Spielzeiten ist, nach Möglichkeit auf Qualifikationsrunden zu verzichten.

Die Zusammenarbeit mit den Spielleitern der Oberligen, dem Spielleiter der Pokal- und Seniorenwettbewerbe, den Schiedsrichteransetzern und dem NBV-Vorstand war gut. Hervorheben möchte ich hier einmal Rüdiger Powitz, der mit den Oberligen der Damen und den Pokalwettbewerben eine ganze Menge Arbeit hat. Weiterhin ist Wolfgang Thom für mich immer ein wichtiger Ansprechpartner, wenn es um sportfachliche Fragen oder auch TeamSL geht.

Ich grüße die Teilnehmer des Verbandstages herzlich.

Ressortleiter

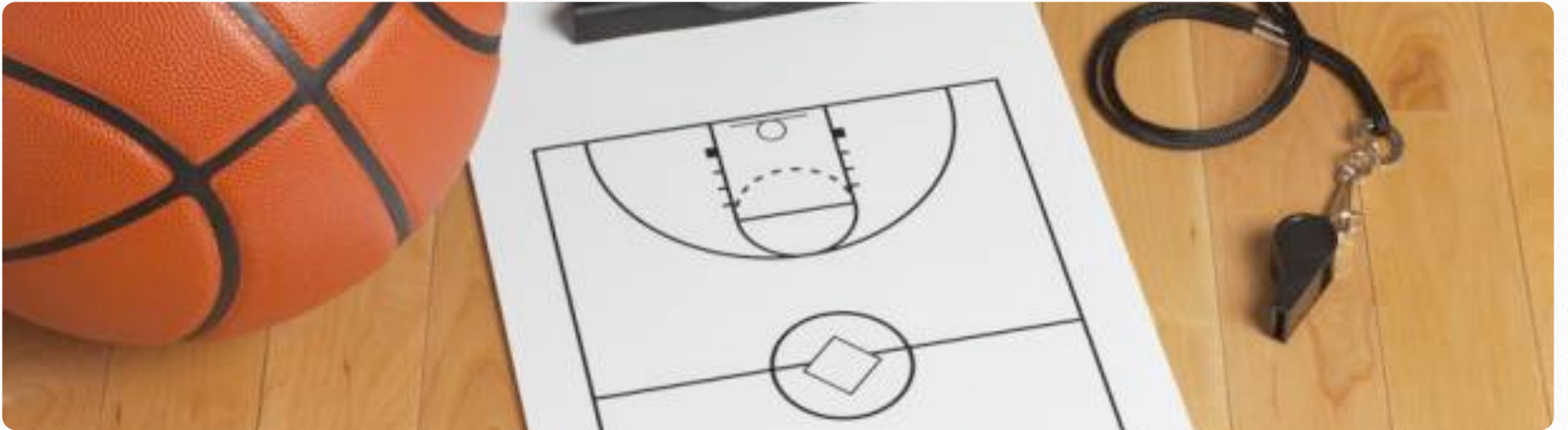
Klaus Eiting

E-Mail: eiting@nbv-basketball.de



Trainer

Andreas Scheede



Am 24. und 25. März 2017 fand in Hagen die Lehrwartekonferenz statt, an der ich als Vertreter für den NBV teilnahm. Ich informierte mich darüber, dass der DBB den Schwerpunkt in der Ausbildung mit der "Basis Qualifikation Schule" auf die Schule legt, um dort unsere Sportart populärer zu machen – Überlegungen, die auch uns im NBV sehr beschäftigen.

Vom 18. bis 23. April 2017 fand in Göttingen der FSJ-Basketball-Abschlusslehrgang statt: 14 Teilnehmer haben erfolgreich den Abschluss mit der Trainerlizenz Breitensport C abgeschlossen.

Der nächste FSJ-Grundlehrgang findet in Göttingen vom 4. bis 8. September 2017 statt.

Der nächste Grundlehrgang findet vom 26. bis 28. Juni 2017 statt, es folgt der Aufbaulehrgang vom 4. bis 8. Juli 2017, beide in Rotenburg (Wümme).

Ich glaube, dass wir bei der Trainer-Ausbildung auf einem guten Weg sind und ich habe große Hoffnung, dass in der Projektgruppe 2 im Rahmen des Projektes NBV2020 weitere Lösungsmodelle im Bildungsbereich unterbreitet und umgesetzt werden.

Ich möchte mich bei der NBV-Geschäftsstelle, Herrn Jens Jansen, bei allen Lehrwarts-Kollegen und Carsten Brokelmann (perfekte Lizenzverwaltung) für gute Ratschläge und Unterstützung bedanken.

Danken möchte ich auch Petra Lagerpusch, Danny Traupe und Meike Weber, die immer für einen konstruktiven Gedankenaustausch zur Verfügung standen und mutige Entscheidungen im Bereich Bildung getroffen haben.



Ressortleiter

Andreas Scheede

E-Mail: scheede@nbv-basketball.de

4

Bericht der Geschäftsstelle

“Niedersächsischer Basketballverband, Jansen, schönen guten Tag!”

– Svenja Alms



Der Niedersächsische Basketballverband hat in den letzten vier Jahren ein paar Veränderungen erlebt. Dazu gehörte auch der Umzug der Geschäftsstelle von Braunschweig nach Hannover im Januar 2015. Die gewonnene räumliche Nähe in der Zusammenarbeit mit dem LSB trägt seitdem Früchte.

Neben den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern Jens Jansen und Danny Traupe ist die Geschäftsstelle seit August personell noch einmal um seither neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewachsen.

Eine Mischung aus Praktikanten, Engagierten, Mini-Jobbern und einer FSJlerin arbeitet seitdem an den verschiedensten Projekten. Gewonnen über Stellenausschreibungen über die gängigen Medien, wurde mit jedem Teammitglied ein individueller Weg gefunden, wie sich die- oder derjenige in den NBV einbringen und auch persönlich davon profitieren kann.

Wir wollen euch einen kleinen Überblick über das Team und die jeweiligen Aufgaben geben:

Jens Jansen, 41

Verwaltung



Seit etwas mehr als zweieinhalb Jahren bin ich nun beim NBV. Das ist noch kein Zeitraum, der mich für eine Verleihung einer Ehrennadel auszeichnet. Dennoch habe ich das Gefühl, schon sehr lange für diesen Verband arbeiten zu dürfen. Das liegt mit Sicherheit nicht darin begründet, dass es langweilig war. Es hat in erster Linie damit zu tun, dass in dieser Zeit viele Dinge passiert sind.

Ich habe angefangen, als die Geschäftsstelle noch in Braunschweig ansässig war. In dieser Zeit habe ich mich mit den Aufgaben und Personen, die für den Verband tätig sind, vertraut machen dürfen. Auch wenn ich mir aufgrund der Tatsache, dass ich privat im Fußball zu Hause bin, (bis heute) den einen oder anderen Spruch anhören durfte, habe ich einen Verband kennengelernt, der sehr freundlich in der inneren Struktur ist. Ein Verband, der viele Mitstreiter hat, die diesen Sport lieben und gerne im Sinne des Basketballs arbeiten. Ein Verband, der angefangen hatte, sein Potential zu bündeln (Stichwort NBV2020) und in eine gemeinsame Richtung zu fahren. Ich habe mich darauf gefreut, dabei mitzuwirken, diesen schönen Sport attraktiver, interessanter und bekannter werden zu lassen.

Anfang 2015 ist dann der Umzug nach Hannover erfolgt. Dieser Umzug hat sich nicht von den Umzügen im Privaten unterschieden. Viele Leute haben

viel getragen. Es wurde überlegt, wie die Büroräume eingerichtet werden sollen und die dazugehörigen Möbel wurden dann von Mayk Taherian, Andreas Dienst, seiner Frau Claudia und mir aufgebaut.

Dieser persönliche Einsatz macht diese Geschäftsstelle für mich auch zu etwas mehr als nur einem Arbeitsplatz. Ich möchte auch gar nicht zu romantisch werden, aber ich glaube, der Verband hat sich hier ein kleines Schmuckstück geschaffen, welches sich weiterentwickelt hat und immer weiterentwickeln wird.

Ich war bis 2016 alleine in der Geschäftsstelle. Dann wurde entschieden, mit Danny Traupe einen Projektreferenten mit ins Boot zu holen. Diese Entscheidung hat mich sehr gefreut, weil ich nun nicht mehr alleine war. Ich habe nicht geahnt, dass mit Danny ein Basketballverrückter die Mittagspausen mit mir teilen wird, der dazu auch noch gefühlt immer mindestens eine wichtige Person aus jeder Branche kennt. Danny hat in der kurzen Zeit nicht nur die Bude mit Praktikanten und einer FSJ-Stelle gefüllt. Er hat dafür gesorgt, dass sich kreative Köpfe austauschen, dass Ideen aufgegriffen und umgesetzt werden und die unterschiedlichen Aufgaben und Projekte mehr und mehr verknüpft werden.

Natürlich gibt es auch Dinge, die (noch) nicht so gut laufen oder es hakt auch mal an der einen oder anderen Stelle. Aber dieser Entwicklungsprozess ist natürlich auch noch lange nicht zu Ende. Am Ende wollen wir alle, ob nun die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die ehrenamtlichen (Führungs-)Kräfte, die Vereine, die Spielerinnen und Spieler, die Eltern der Spielerinnen und Spieler usw., unsere Kraft dafür einsetzen, dass das Spiel – Unser Spiel – Basketball sich immer weiter entwickelt und der positive Trend der letzten Jahre fortgeführt wird.

Ich möchte mich zum Ende bei allen Leuten bedanken, die mich in die Basketballfamilie aufgenommen haben und mir auch immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Hierfür möchte ich gerne Andreas Dienst stellvertretend für alle anderen nennen:

Ich werde mit Sicherheit nie vergessen, wie du „meine“ Sportart immer „Dummball“ genannt hast oder wie du mir den Antrieb des Raumschiffs „Enterprise“ erklärt hast. Anekdoten aus dem Basketball oder juristische Beratungen werde ich mir jetzt leider woanders anhören und holen müssen. Über dich ärgern werde ich mich jetzt auch nicht mehr können. Aber das war eh selten der Fall.

Ich werde versuchen, weiterhin in der Geschäftsstelle so zu wirken, wie es in deinem Sinne wäre...

Danke Andreas!

Danny Traupe, 38
Projektreferent



Dass mal aus meinem Engagement im Entwicklungsprozess NBV2020 eine hauptamtliche Stelle in diesem Verband resultieren sollte, hätte ich mir im November 2012, beim damals ersten Workshop, beim besten Willen nicht vorstellen können. An dieser Stelle gilt mein Dank Hans Thiel. Als damaliger Präsident des NBV hatte er mich nach Hildesheim eingeladen. Bis Ende 2014 durfte ich den Prozess dann als Mitglied der Steuergruppe begleiten, bevor ich aus beruflichen Gründen eine Pause machen musste. In der Steuergruppe hatte ich 2013 auch meine erste Begegnung vielen heutigen Mitstreitern, darunter auch Andreas Dienst. Mit allen Beteiligten konnte ich ein tolles Verhältnis der Zusammenarbeit und des Vertrauens aufbauen, das bis heute anhält. Der NBV war für mich daher immer ein sehr angenehmer Aktionsraum. Dass sich das Vertrauen dahingehend entwickelte, dass mir der Vorstand vor eineinhalb Jahren die Stelle des Projektreferenten im NBV anbot, macht mich sehr stolz.

Das Vertrauen, das damals Hans und bis heute Andreas, der Vorstand und das Präsidium in junge Leute setzen, versuche ich täglich an das Team der Geschäftsstelle und jeden Mitstreiter im NBV weiterzugeben. Das Team besteht mittlerweile aus zwölf jungen Menschen, die jeden Tag gerne in die Geschäftsstelle kommen und sich für den Verband einsetzen. Mit Celine aus St. Etienne, Frankreich sind

wir mittlerweile sogar international aufgestellt. Ich weiß nicht warum, aber wir bekommen auf die Stellenausschreibungen mittlerweile regelmäßig Bewerbungen aus Frankreich.

Ein Grund für das große Interesse am NBV ist sicher das extrem vielfältige Angebot, das wir bieten. Wir haben ein großes Sportnetzwerk, kurze Wege zu Spitzenverbänden und Spitzensport. Wir sind mit den vielfältigsten Institutionen in Wirtschaft und Politik vernetzt und bieten die unterschiedlichsten Themenfelder von Bildung über Integration bis hin zu gesellschaftlichen Grundsatzfragen. Ich weiß, dass dem ein oder anderen Basketball-Puristen im Verband das manchmal zu viel Kokoloeres um die eigentliche Sache Basketball ist. Ich kann das absolut nachvollziehen, aber um die Kernaufgabe des NBV, den Basketball in Niedersachsen nachhaltig zu fördern und zu entwickeln, ist das zwingend notwendig. Haben wir doch beispielsweise im Bereich der Jugendbildung in den letzten sechs Jahren keine Mittel mehr abgerufen. Geld, mit dem wir junges Engagement fördern und qualifizieren könnten.

Wie positiv sich dieser Aufwand am Ende auf den gesamten NBV und den Basketball in Niedersachsen auswirkt, merkt man schließlich an dem zunehmenden Vertrauen des LSB. Im Bereich der Integration, in dem derzeit viele Mittel zur Verfügung stehen, bekommen wir nach einem großen Projekt für Integration, Schule und Basketball und der Möglichkeit von zwei vollständig finanzierten Mini-Jobs nun auch ab 2018 das Integrationsmobil samt einer weiteren FSJ-Stelle und den Honoraren für Mitarbeiter sowie die Fahrtkosten zugesprochen. Sicher ein sehr interessantes Thema für das Ressort Jugend, Integration und alle Vereine, die das Mobil für Events als Bereicherung abrufen möchten. Das Mobil ist ein Mercedes Sprinter mit noch zu besorgendem Basketball-Equipment, um vor Ort einen Skill-Parcours o.ä. aufbauen zu können.

Mit dem Sparkassenverband Niedersachsen konnte ich auf einer Tagung des LSB ins Gespräch kommen, um dort für 2018/2019 eine weitere FSJ-Stelle 100%ig finanziert zu bekommen. Diese/r Freiwillige könnte vielfältig eingesetzt werden und z.B. unsere Landestrainer oder Ressortleiter bei der Umsetzung von Lehrgängen, Maßnahmen oder Turnieren unterstützen.

Ein weiterer Erfolg ist die enge Zusammenarbeit mit der Lotto-Sport-Stiftung hier in Hannover. Im Jahr 2015 gingen lediglich drei Anträge über 18.000 Euro zur Förderung von Projekten, Meisterschaften, Integrationsmaßnahmen oder Athleten-Stipendien bei der Stiftung ein. Durch das gezielte Beraten und Heranführen der Vereine an das Thema konnten wir die Zahl der geförderten Basketballprojekte 2016 (insgesamt zwölf) mit einem Volumen von 39.050 Euro beträchtlich steigern.

Entsprechend meiner Stellenbeschreibung und meiner Aufgaben im NBV, decke ich mit den eben beschriebenen Beispielen durch die Bereiche Freiwilligen-Management und Drittmittel-Akquise die Hälfte meiner Stelle ab. Zu dieser halben Stelle gehört noch die Koordination des Prozesses NBV2020. Projekte wie die neue Website oder das lang ersehnte Symposium sind davon nur zwei Etappen die nun realisiert werden konnten. Darüber hinaus begleite ich die Projektgruppe 1/4 „Regionalstrukturen“ und leite zusätzlich die Projektgruppe 2 „Bildung“.

Mit der zweiten Hälfte meiner Stelle widme ich mich dem Integrations- und Schulprojekt mit dem Titel „UnserSpiel verbindet!“. Ich gehe darauf in meinem Bericht als Schulsportreferent ein, dessen Funktion ich vorübergehend in Personalunion einnehme. Das Ziel des Projektes ist die Einführung der Grundschulliga und des Schulvereinsteam als nachhaltige Modelle zur Mitgliedergewinnung und -bindung über den Mini-Basketball. In Oldenburg konnten wir dort

bereits ad hoc 277 neue Teilnehmerausweise generieren. Bis 2019 soll die Gesamtanzahl der Mini-TNA auf annähernd 4.000 gesteigert werden und eine breite Basis für alle darauffolgenden Jugendspielklassen bilden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Andreas Dienst und Wolfgang Thom im Bereich der Außendarstellung des NBV bot es sich an, die unbesetzte Stelle des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls mit zu bearbeiten. Die meisten Prozesse lassen sich zentral aus der Geschäftsstelle heraus am besten steuern. Mehr dazu in meinem Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit.

Ohne das Team, das sich nun im Folgenden vorstellen wird, wäre sehr sehr vieles für den NBV gar nicht realisierbar gewesen. Im Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen anderer Landesverbände kann ich behaupten, dass wir positiv anders sind. Während jene mit dem Verwalten ihrer Verbände beschäftigt sind, können wir aktiv gestalten.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, mit denen ich seit letzten April zusammenarbeiten durfte, ganz besonders aber bei Andreas Dienst – für das immense Vertrauen, jeden Rat, den Austausch, die kontroversen Diskussionen und den unermüdlichen Tatendrang.

Danke Andreas!

Svenja Alms, 20

FSJlerin



Neben meiner Arbeit als FSJlerin beim NBV bin ich Schiedsrichterin und Trainerin. Ich war bereits bei drei Vereinen im Bezirk Lüneburg tätig. Zum Basketball bin ich durch meine Mama und meine Tante gekommen. Beide haben früher im Kader unter Karl-Heinz Röben gespielt.

Ich habe mich beim NBV beworben, da ich nach meinem Abitur noch nicht ganz sicher war, was ich später mal machen möchte. Außerdem wollte ich hinter die Kulissen des Basketballs in Niedersachsen schauen.

Mein FSJ beim Niedersächsischen Basketballverband begann am Dienstag, den 2. August 2016 um 9:00 Uhr. Da ich im Vorhinein schon wusste, dass ich nicht die einzige neue Mitarbeiterin an dem Tag sein werde, die beim NBV anfängt, war ich nicht mehr ganz so aufgeregt. Wir begannen mit einem gemeinsamen Frühstück, lernten uns erstmal alle kennen und jeder erzählte, was er für die nächste Zeit beim NBV machen wird. Nach dem Frühstück ging es an die Arbeit und jeder bekam einen Arbeitsplatz zugeteilt.

An meinem ersten Wochenende ging es dann auch gleich nach Vechta zum Landesjugendtreffen. Freitagabend sind wir mit einem voll beladenen Bus nach Vechta gefahren. Am Samstagmorgen ging es

früh in die Halle, um dort alles aufzubauen. Nachdem ich gefühlte 200 Bälle aufgepumpt hatte, waren alle anderen auch fertig und die ersten Kinder kamen in die Halle geströmt. Am Sonntagnachmittag, nachdem wir alles abgebaut hatten, ging es dann erschöpft Richtung Hannover.

Die folgenden Wochen bis zum Bundesjugendlager verbrachte ich mit vielen verschiedenen Dingen. Dazu gehörte den Dachboden, auch liebevoll „Vogelnest“ genannt, aufzuräumen und eine Bestandsliste anzufertigen. Außerdem wanderte jede Sonderteilnahmeberechtigung und Sprunggenehmigung über meinen Schreibtisch. In Hinsicht auf das anstehende Bundesjugendlager Ende September/ Anfang Oktober organisierte ich eine Flotte an Bussen, damit alle Spieler und Trainer nach Heidelberg kommen konnten.

Dann war auch schon der erste Tag des Bundesjugendlagers gekommen und mein Kollege Don und ich machten uns aus Hannover auf in Richtung Heidelberg. Alle Busse kamen mehr oder weniger rechtzeitig in Heidelberg an. Das ganze Bundesjugendlager war eine tolle Erfahrung für mich, mit tollen Ergebnissen beider Mannschaften und vielen Nominierungen. Das aufregendste Erlebnis war das Finale der Jungen, welches unsere Jungs knapp gegen die Auswahl SG Südwest gewannen.

Mitte Oktober ging es für mich mit Matthias Weber, Christian Greve und Paul Wenzlau zum Herbstcamp des Jahrgangs 2004. Ich durfte viele Eindrücke und viele neu gelernte Dinge von dem Lehrgang mitnehmen. Direkt im Anschluss ging mein erstes FSJ-Seminar für den Vereinsmanager C im LSB in Hannover los. Nach einer sehr kurzen Anreise (drei Stationen mit der U-Bahn) ging es eine ganze Woche um Vereinsführung, Vereinsneugründung und die Jugendarbeit in Vereinen.

Im Dezember ging es zu dem zweiten Teil meines FSJ-Seminars wieder in den LSB. Im Anschluss an das Seminar fand die Jahresabschlussstagung vor Ort statt. Diese konnte ich aber leider nicht miterleben, da wir uns auf dem FSJ-Seminar alle gegenseitig mit einem gemeinen Virus angesteckt hatten.

Am 31. Januar war auch schon Halbzeit für mich, die Zeit verging wie im Flug. Im Februar fand mein letztes Vereinsmanager Seminar statt, aber dieses Mal in Hildesheim mit einer neuen Gruppe.

Im März stand der 1. BOGE Basketballfamilientag in Vechta an. Wir unterstützten dort Rasta Vechta mit einem von uns ausgearbeiteten Ernährungsquiz. Die Veranstaltung war ein Basketball Schnuppertag für Grundschüler aus Vechta und Umgebung, gesponsert durch die Firma BOGE aus Damme. Die Kinder konnten sich dort an fünf Stationen im Basketball ausprobieren. Nachdem alle Stationen durchlaufen wurden, spielten die Grundschulen gegeneinander ein Turnier.

Den Rest vom Mai und April beschäftigte ich mich intensiver mit dem Projekt „UnserSpiel verbindet!“ und arbeitete an einer Zusammenfassung der bereits vorhandenen Grundschulligen in Niedersachsen mit allen Schulen und Ansprechpartnern.

Rückblickend war mein FSJ bisher eine sehr spannende und erlebnisreiche Zeit! An dieser Stelle möchte ich mich bei jedem aus dem NBV bedanken, mit dem ich zusammen arbeiten und den ich kennenlernen durfte. Aus meinem FSJ nehme ich für mich mit, dass ich mich weiterhin ehrenamtlich im Verband oder Verein engagieren werde, damit der Basketball in Niedersachsen wachsen kann. Außerdem habe ich viel über die Themen Eventvorbereitung und -durchführung gelernt.

Meike Weber, 27



Seit dem 1. Mai 2016 bin ich nun beim NBV. Angefangen habe ich als Praktikantin, die einmal die Woche in die Geschäftsstelle kam, um verschiedene Aufgaben zu übernehmen, aber hauptsächlich, um die Arbeit in einem Verband kennenzulernen. Das Team wuchs von Monat zu Monat und jeder hat seine Aufgabenbereiche bekommen, um die individuellen Fähigkeiten und Interessen zu fördern und fordern. So habe ich zusammen mit Dennis Rokitta die Vorbereitung und Planung des Symposiums Anfang September übernommen. Auch die Durchführung und Nachbereitung war Teil unserer Aufgabe und die dazugehörige Broschüre hat das Projekt abgerundet.

Da ich gerne eine Richtung einschlagen wollte, die zu meinem Studium der Wirtschaftspädagogik und Sport passt, wurde mir der Posten als Ressortleitung des Ressorts Bildung angeboten, welchen ich mit großer Freude angenommen habe. Da das Ressort zum 1. Januar 2017 neu gegründet wurde, bin ich zurzeit noch dabei, Aufgaben zu finden und von anderen Bereichen und Ressortleitern zu übernehmen, um diese zu entlasten.

So kommt es zum Beispiel zu einer engen Zusammenarbeit mit Andreas Scheede, der das Ressort der Trainer leitet. Seit April 2017 arbeiten wir an einem neuen Konzept zu den Inhalten des FSJ-Lehrgangs im Bereich Basketball. Die Inhalte sollen nicht

nur zeitlich, sondern auch thematisch angepasst werden. Vor allem für diejenigen, die nicht aus dem Basketballsport kommen, soll der Lehrgang hilfreich sein und den Spaß an diesem wunderbaren Sport erwecken.

Weitere anstehende Projekte sind die Gründung eines J-Teams des NBV und eine Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen mit dem Ziel, den C-Trainer-Schein für Studenten anbieten zu können.

Ich freue mich wirklich sehr, Teil dieses Teams zu sein und weiter am Prozess NBV2020 mitzuwirken.

Jan Günther, 25



Ich spiele seit der dritten Klasse Basketball. Basketball war der Grund, warum ich in der elften Klasse für ein Jahr in die USA gegangen bin und schlussendlich der Grund, warum ich Public Relations studiert habe, um später in der Öffentlichkeitsarbeit eines Basketballvereins zu arbeiten. Da ich nach meinem Bachelor nicht sicher wusste, ob und wann ich einen Master machen würde, bewarb ich mich beim NBV, um praktische Erfahrung zu sammeln.

Ab August 2016 war ich ein halbes Jahr lang für die Öffentlichkeitsarbeit mitverantwortlich, verfasste Texte, führte Interviews, machte Fotos, drehte und

schnitt Videos und half überall dort, wo Hilfe benötigt wurde. Seit Oktober studiere ich für meinen Master in Köln, weshalb ich den Verband nur noch sehr eingeschränkt unterstützen kann. Ich bin dem NBV sehr dankbar für die Möglichkeit, Erfahrung sammeln zu können und hoffe, dass ich in Zukunft weiterhin zurückgeben kann – an den Sport, der mir so viel gegeben hat.

Thomas Löffler, 31



Am 2. August 2016 habe ich meine Stelle als Masterand Sportmanagement beim NBV angetreten. Mein Ziel bestand darin, erste Praxiserfahrungen in der Sportbranche zu sammeln sowie die Mitgliedsvereine des NBV, insbesondere diejenigen im Amateur-Bereich aufgrund ihres Handlungsbedarfs beim Thema „Sponsoring“ mit praktischen Hilfestellungen zu unterstützen. Im Rahmen meiner Masterarbeit zum Thema „Erfolgsfaktoren im Sponsoring bei Sportvereinen im Amateur-Basketball – Quantitative Analyse zum Status Quo in Niedersachsen“ habe ich eine Online-Analyse durchgeführt und einen Leitfaden zu Sponsoring für die Vereine des NBV erstellt. Ebenso erweiterte ich für die Vereine des NBV den Bereich „Fundraising“ mit Leitfäden zu Crowdfunding, Stiftungen und Online-Spenden. Mir war es auch wichtig, für die Vereine einen Leitfaden zur Thematik „Nachhaltige Kooperation“ zu entwickeln, gerade auch im Hinblick darauf, dass das Thema beim

NBV eine sehr hohe Bedeutung hat (beispielsweise die Partnerschaft mit imug).

Zudem unterstütze ich das Öffentlichkeitsarbeits- und Event-Team des NBV sowie die Projektgruppe 1/4 des Verbandsentwicklungsprozesses NBV2020. Seit Januar 2017 bin ich für den NBV auch als Verantwortungsbürger im Bereich Integration tätig. Meine Zielsetzung besteht darin, den NBV bei dem Aufbau eines niedersachsenweiten Integrationsnetzwerkes zu unterstützen. Für die Vereine des NBV erstelle ich aktuell einen Leitfaden zur Thematik „Erfolgreiche Integration“. Abschließend möchte ich noch kurz erwähnen, dass ich von der Atmosphäre in der NBV-Geschäftsstelle und den Projekten, die dort umgesetzt werden, total begeistert bin.

Don Bingemer, 25



Mein Praktikum beim NBV vom 2. August 2016 bis zum 30. September 2016 war eine gänzlich positive Erfahrung, sowohl in Bezug auf das gesamte NBV-Geschäftsstellen-Team als auch hinsichtlich des Aufgabenbereichs und der tatsächlichen Umsetzung von verschiedenen Projekten. Meine Tätigkeiten erstreckten sich im Bereich Social Media Management vom Pflegen von verschiedenen Plattformen (Facebook, Instagram und Twitter) über die Erstellung von vielseitigem Content sowie redaktioneller Arbeit. Durch die Aufgabenverteilung war es für

mich möglich den Instagram- und Twitteraccount anzulegen und zu etablieren. Ein für mich spannendes Projekt war auch die Betreuung des NBV-Landeskaders beim DBB-Camp in Heidelberg. Meine Zielsetzung, mich für den NBV zu engagieren, bestand darin, den NBV dabei zu unterstützen, eine Vorreiterrolle im nationalen Verbandsbasketball einzunehmen sowie zukünftig einen länderübergreifenden Prozess zu entwickeln, damit andere Verbände bzw. die gesamte Sportart Basketball vom jungen, schwungvollen NBV profitieren können. Besonders motivierend fand ich die flexiblen Arbeitszeiten, die Möglichkeit, Dinge auch außerhalb der Geschäftsstelle zu realisieren, sowie das sympathische Arbeitsumfeld im Hinblick auf Vorstände, Kollegen und andere Engagierte.

Dennis Rokitta, 28



Am 2. August 2016 startete für mich die Zeit beim NBV. Meine Aufgaben bestanden sowohl in der Organisation von Veranstaltungen und Unterstützung der Integrationsarbeit als auch in der Mitarbeit im Tagesgeschäft. Von Anfang an bekam ich sehr viele Einblicke in den Verband und wurde in viele Prozesse eingebunden. Das erste größere Projekt war gemeinsam mit Meike Weber die Vorbereitung, Planung und Durchführung des Symposiums im September 2016. Die Broschüre über das Symposium war dann auch Teil der Nachbereitung. Für diese Ver-

anstaltung konnten wir beispielsweise Fördermittel der Lotto-Sport-Stiftung generieren.

Gemeinsam mit Danny bin ich seit Januar außerdem als Berater für Vereine zu Fördermöglichkeiten und dem FreiwilligenMANAGEMENT unterwegs.

Im Ressort Integration bin ich zusammen mit Thomas für die Beratung, Begleitung und Vernetzung von Vereinen bei der Kooperation mit Flüchtlingseinrichtungen zuständig.

Anstehende Projekte sind unter anderem die Begleitung einer Studie zu niedrigen Körben im Minibereich und die Initiierung einer Schulsportassistenten-Ausbildung für den Basketball in Niedersachsen.

Ich bin gespannt, was mich zukünftig noch erwartet und freue mich sehr, so vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen zu können.

Alexander Ebeling, 30



Meine Zeit beim NBV, die vom 1. September bis zum 31. Dezember 2016 ging, war zwar nicht allzu lange, dafür aber sehr ereignis- und erkenntnisreich. Meine Aufgaben umfassten vor allem die Integrationsarbeit, in der ich als Verantwortungsbürger im Südosten Niedersachsens für die Vernetzung von

Vereinen, Kommunen und Schulen zuständig war. Auch das Symposium durfte ich bei der Durchführung begleiten und bekam gleich zu Beginn meiner Zeit beim NBV einen tollen Einblick.

Die Initiierung einer Kooperation mit der AOK, die voraussichtlich in diesem Jahr einen Basketball-Familientag finanziell unterstützen wird, war eine meiner letzten Tätigkeiten, bevor es mich beruflich nach Berlin verschlagen hat.

Die Zeit in der Geschäftsstelle und mit allen handelnden Personen war sehr schön und ich bin gespannt, was im NBV in den kommenden Monaten und Jahren noch so alles vorangebracht wird.

Kristin Rokitta, 26



Ich bin bereits seit nun mehr als zehn Jahren dem Basketballsport verbunden und im November 2016 startete als ich Praktikantin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beim NBV. Durch meinen Bruder hatte ich zuvor bereits von den Aufgaben der Geschäftsstelle und der tollen Atmosphäre im Team gehört, die ich auch von Beginn bestätigen konnte.

In meinem Studium der Medienkultur bzw. des Medienmanagements und der Mitarbeit in studentischen Initiativen hatte ich bereits viele Erfahrungen im re-

daktionellen Bereich gesammelt und wollte diese beim NBV einbringen.

Nach einer kurzen Einfindungsphase mit dem Verfassen von verschiedenen Berichten zu Projekten und Veranstaltungen, war mein erstes größeres Projekt die Mitarbeit bei der Broschüre zum Symposium.

Durch die Neustrukturierung der NBV-Homepage sollte ab Januar 2017 auch ein monatlicher Newsletter gestaltet werden. Der Newsletter war von Beginn mein größtes Projekt, das zunächst mit der Ausschreibung eines Gewinnspiels auf Facebook startete. Dabei sollte ein Name für den Newsletter gefunden werden. Nach diversen Abstimmungen wurde 'NBV-Korbgeflüster' zum Gewinner gewählt. Seit Januar wurden bereits sechs Ausgaben an die Abonnenten verschickt, die zur Zeit eine Zahl von 164 aufweisen (Stand: 6. Juni 2017).

Neben der Arbeit am Newsletter war ich auch bei verschiedenen Events dabei und habe vor Ort mit unseren Social Media-Kanälen berichtet, z.B. beim 1. BOGE Basketballfamilientag, NBV-Pokal 2017 oder auch beim easycredit BBL-Spiel Braunschweig gegen Vechta.

Das ist nur ein Anfang, um den NBV und den Sport im Allgemeinen immer stärker zu verbreiten und den Menschen näher zu bringen. Mit meiner Arbeit möchte ich Leute erreichen, die vielleicht noch nicht so viele Berührungspunkte mit Basketball hatten.

Robin Pahl, 23



Nach einem Praktikum beim Verein ratiopharm Ulm wollte ich unbedingt die Sichtweise eines Verbandes näher kennenlernen. Im Anschluss an eine kurze Einarbeitung zu Beginn des Praktikums am 1. April 2017 ging es sofort richtig los. Meine Aufgabe bestand zunächst darin, ein Konzept für den NBV-Pokal 2017 in Braunschweig zu entwickeln. In Absprache mit dem Ausrichter ging es im nächsten Schritt darum, das Event rund um den NBV-Pokal am 6. Mai 2017 durchzuführen.

Momentan erstelle ich einen Leitfaden, um aufzuzeigen, wie der NBV-Pokal oder auch andere Events in den nächsten Jahren gestaltet werden könnten. Des Weiteren unterstütze ich das Geschäftsstellenteam bei der Vorbereitung und Durchführung der Events '3x3 Challenge' in Göttingen, 'Fun Kinderfestival' und 'Kicken gegen Vorurteile' in Hannover.

Céline Jean, 21



Seit dem 1. April 2017 bin ich als Praktikantin für den NBV tätig. Ich komme aus Frankreich (Saint-Etienne) und wollte mein Praktikum gerne in einem Sportverband machen. Ich habe mich sehr gefreut, dass mir der NBV die Möglichkeit gegeben hat, ein dreimonatiges Praktikum zu absolvieren. Ich bin von der überaus freundlichen Atmosphäre in der NBV-Geschäftsstelle sehr angetan. Im Rahmen meines Praktikums unterstütze ich den Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Homepage und Soziale Medien). Mein Ziel ist es, die Sichtbarkeit des NBV in den Sozialen Medien (Facebook und Twitter) zu optimieren. Dafür habe ich zum Beispiel die Facebook-Statistiken des NBV analysiert, um den Online-Inhalt zu verbessern. Anschließend habe ich darüber einen internen Bericht inkl. Verbesserungsmöglichkeiten des Auftretes des NBV in den Sozialen Medien geschrieben. Ich bin aktuell damit beschäftigt, einen Leitfaden zu erstellen, der sich mit der Programmierung von Ereignissen bzw. Veranstaltungen für die Facebook und Twitter-Seite des NBV befasst, d.h. dass Veranstaltungen bzw. Ereignisse für einen datierten Tag somit auf den gerade genannten Seiten automatisch erscheinen.

Lars Hecht, 21



Es ist immer wichtig, die junge Generation heranzuführen, sei es beim jungen Team hier in der NBV-Geschäftsstelle an die Arbeitswelt oder bei der Jugend bzw. Kindern an den Basketball. Deshalb bin ich im Rahmen meines Sportmarketing-Praktikums beim NBV seit dem 1. Mai 2017 höchst motiviert, diesen Prozess voranzutreiben und auch selbst mitzuerleben. Mein vorerst echtes Großprojekt ist die Neuentwicklung einer Broschüre zum Thema „Grundschulliga“. Dabei muss ich einerseits eine Struktur bzw. einen roten Faden entwickeln, andererseits mir aber auch konkrete inhaltliche Schwerpunkte und kreative Darstellungsformen überlegen, sodass am Schluss eine anschauliche, interessante und verständliche Broschüre entsteht.

NBV2020 & Projekte

NBV Symposium und Zukunftsforum



Am 2. und 3. September fand das NBV Symposium & Zukunftsforum in der Akademie des Sports in Hannover statt. Am Freitagabend fand zunächst das Symposium statt. Neben dem Geschäftsführer des Niedersächsischen Turnerbundes und Vorsitzenden des Deutschen Tamborloverbandes, Olaf Jähner, haben Basketballvereine aus Niedersachsen ihre Erfolge vorgestellt. Zur Grundschulliga berichteten Jochen Michels vom VfL Grasdorf bzw. Grundschulbaskets e.V. als auch Jonas Borschel von den EWE Baskets Oldenburg.

Das Engagement und Ehrenamt stand in den Beiträgen von Marco Lutz (LSB), als auch Svantje Körding von den Uelzen Baskets, die an dem DBB-Projekt "Engagier Dich" teilnahmen, im Vordergrund. Gerd Backenköhler vom Kreissportbund Oldenburger Land ergänzte das Thema mit Formen der Anerkennung und Wertschätzung von und im Ehrenamt. Abschließend hat Clemens Kurek von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung den Teilnehmern erläutert, wie einfach die Antragstellung zur Förderung von Vereinsprojekten sein kann. Ein Beitrag mit Aha-Effekt für viele Anwesende – es kann wirklich sehr leicht sein!

Am 3. September fand unter Anleitung des Beraterteams des LSB das Zukunftsforum statt. Gabi Bösing und Marco Lutz leiteten zusammen mit den Teilnehmern die dritte Phase des Verbandentwicklungsprozesses NBV2020 ein. Auf Grundlage einer Umfrage unter den Teilnehmern wurden drei Schwerpunktthemen herausgearbeitet, die anschließend in Arbeitsgruppen besprochen und bearbeitet wurden.

Unter anderem mit dem Ziel, Projektideen zu entwickeln, die dann vom Präsidium des NBV gesichtet, ausgewählt und als Projekt ausgeschrieben werden sollen. Die Projektthemen waren 'Vereinsentwicklung', 'Kooperation und Zusammenarbeit' sowie 'Engagierte und Spielende'.





Projektgruppe 1/4 – Regionalstruktur

Am Freitag, den 25. November 2016 traf sich die aus dem Verbandsentwicklungsprozess NBV2020 hervorgegangene Projektgruppe 1/4 – Regionalstruktur erstmalig in neuer personeller Zusammensetzung.

Die Zielsetzung der Projektgruppe besteht darin, ein umsetzungstaugliches Zukunftskonzept zur Reformierung der bestehenden Regionalstrukturen des NBV zu erarbeiten sowie die Aspekte Service, Dienstleistung, Kommunikation, Information und Außendarstellung des NBV zu überprüfen. Die Projektgruppe setzt sich aus Interessierten und Vertretern der einzelnen Bezirke und Unterbezirke des NBV sowie Vertretern des NBV-Präsidiums zusammen und wird begleitet durch den LSB.

Auf der zweiten Sitzung der Projektgruppe am 17. Februar 2017 wurde beschlossen, dass bis zum Verbandstag 2019 ein abstimmungsfähiger Vorschlag für eine optimierte, zukunftsorientierte Struktur entwickelt werden soll. Dieser Vorschlag soll die Schwerpunkte "Gremien und Mitbestimmung", "Spielbetrieb", "Service- und Dienstleistungsangebot", "Transparente Zuständigkeiten" sowie "Sportentwicklung" umfassen. Einen zusätzlichen inhaltlichen Input hierzu sollen die Ergebnisse der Online-Mitgliederbefragung zur Verbesserung der Service- und Dienstleistungen des NBV inkl. seiner Gliederungen nach ihrer Auswertung durch die Projektgruppe liefern. Die Online-Befragung wurde von dem Marktforschungsinstitut imug aus Hannover im März/April 2017 im Kontext einer nachhaltigen Kooperation durchgeführt.



„Eure Hilfe war ein ziemlicher Augenöffner.“

*Jörg Grüneberg
(Geschäftsführer BG Bieren-Bassen-Achim)*

Engagementberatung

Das Thema Engagementberatung ist ein fester Bestandteil in der Förderung des LSB für den NBV. Basketballvereine und -abteilungen werden systematisch beraten, wie sie neue engagierte Mitstreiter für unser Spiel Basketball gewinnen können.

Der Aufbau eines systematischen FreiwilligenMANAGEMENTS, die Etablierung einer Kultur der Wertschätzung und Anerkennung und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für unsere Engagierten sind der Schlüssel zur Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich und freiwillig Engagierten.

Bis heute konnten wir bereits zehn Engagementberatungen bei niedersächsischen Basketballvereinen/ -abteilungen durchführen. Sie waren an allen Standorten ein voller Erfolg. Der Eigenanteil der Vereine von 100 Euro wurde vom NBV übernommen. Gemeinsam wird mit den Beratern des LSB und NBV die bestehende Engagementskultur geprüft. Dabei beantworten die Teilnehmer aus jedem Verein selbst die vorgegebenen Fragen – jeder für sich – und das zusammengetragene Ergebnis wird von Frage zu Frage besprochen und diskutiert. Mit spannenden Ergebnissen für alle Beteiligten.





Basketball-Familientage

Als ideale Schulsportart vermittelt Basketball Fairness und Respekt, lebt Integration und ein freundliches Miteinander, fördert Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ist der perfekte Mixed-Mannschaftssport, der von Mädchen und Jungs gemeinsam gespielt wird.

Mit dem Konzept der Basketball-Familientage in Niedersachsen bietet der NBV Kindern und Eltern ein abwechslungsreiches Sport- und Aktionsangebot rund um die Sportart Basketball und Gesundheit. Die Kinder haben die Möglichkeit einen abwechslungsreichen Parcours zu durchlaufen. Sie lernen Dribbeln, Passen und den Korbwurf. Neben den sportlichen Fähigkeiten können die Kinder zusammen mit einem/r Ernährungsberater/in und mit Hilfe regionaler Obst- und Gemüse-Händler vieles über Nährwerte, Zubereitung und den leckeren Geschmack von Obst und Gemüse herausfinden. Jedes Kind, das den Parcours mit einem Laufzettel absolviert hat, wird mit einem Basketball-Shirt/Trikot und ein Zertifikat als "Basketball & Ernährungs-Experte" ausgezeichnet. Die Eltern können während-

dessen ihren persönlichen Basketball & Vital-Pass erlangen. Neben interessanten Informationen über Basketball und warum Basketball ein toller Sport für Groß und Klein ist, können sie ihre Vitalität an den unterschiedlichsten Stationen testen und sich beraten lassen. Die Zielsetzungen des Konzeptes der Basketball-Familientage bestehen in der Heranführung von Kindern und Eltern an Bewegung, Basketball und gesunder Ernährung, der Vernetzung von Schulen und Vereinen in der Region für ein vielfältiges AG- und Sportangebot, der Vernetzung von ehrenamtlichen und professionellen Strukturen zur Verbesserung des Sportangebotes für Kinder & Jugendliche in der Region sowie einer langfristigen Begeisterung der Kinder für die Sportart Basketball.

Die Basketball-Familientage bieten eine ideale Möglichkeit der Einbindung von regionalen Sponsoren. Beispielsweise hat die AOK Niedersachsen für einen kommenden Basketball-Familientag 1.500€ zur Verfügung gestellt.

Der erste Basketball-Familientag fand am 10. März 2017 mit knapp 120 Grundschulern in Damme statt und war ein voller Erfolg.



Fun-Kinderfestival Hannover

Am Sonntag, den 21. Mai 2017, fand das Fun-Kinderfestival in Hannover statt, woran wir uns mit Hilfe der kinder+Sport Academy und der SG Braunschweig beteiligten, um den Vereinen in Hannover eine Präsentationsplattform zu bieten. Mit der Idee, Kindern einen Tag voller Spiel und Spaß zu schenken, war dieses Jahr auch der NBV mit dem kinder+Sport Parcours an der Veranstaltung beteiligt.

An vier Stationen konnten die Kinder ihre Pass-, Dribbling-, Wurf- und Koordinationsfähigkeiten ausprobieren. Unterstützt wurde der NBV den ganzen Tag über von den ehrenamtlichen Helfern des TuS Bothfeld und der LINDEN DUDES. Mit knapp 7.000 Teilnehmern waren die Stationen den ganzen Tag über sehr gut besucht.

Die Erlöse aus dem Fun-Kinderfestival kommen benachteiligten Kindern aus der Region Hannover zugute.



5

Anträge

UnserSpiel *mitgestalten.*



Anträge an den NBV-Verbandstag 2017

Antrag 1:

Antragsteller: NBV-Vorstand

Der NBV-Vorstand beantragt folgende Änderungen der NBV-Spielordnung:

§ 13 NBV-SO

Die bisherigen Absätze 2, 3, 4 und 5 sind zu streichen und durch folgenden neuen Absatz 2 zu ersetzen. Die Nummerierung der folgenden Absätze 6 - 16 ändert sich entsprechend auf 3 - 13.

Absatz 2 neu) Nach dem letzten Rundenspiel ermittelt der Ressortleiter Spielbetrieb eine Gesamtreihenfolge für die Oberligen Damen und Herren. Zwischen den jeweils Gleichplatzierten der beiden Staffeln wird die Reihenfolge der Gesamtplatzierung wie folgt festgelegt:

- a) eine Mannschaft mit einer höheren Zahl von Spielwertungen ist hinter einer Mannschaft mit weniger Spielwertungen zu platzieren. Wenn damit keine Reihenfolge festgelegt werden kann, ist
- b) die Mannschaft mit dem besseren Anteil an gewonnenen Spielen vor der Mannschaft mit schlechterem Anteil zu platzieren. Wenn damit keine Reihenfolge festgelegt werden kann, ist
- c) die Mannschaft mit dem besseren Quotienten aus der Anzahl der geworfenen und erhaltenen Körbe vor der mit schlechterem Quotienten zu platzieren. Wenn auch damit keine Reihenfolge festgelegt werden kann, entscheidet das Los.

Begründung:

Die bisherige Regelung hat sich nicht bewährt. Das Ziel für die Mannschaften eine höhere Anzahl von Spielen zu schaffen, wird von den Mannschaften überwiegend nicht positiv gesehen. Für die Vergabe von Teilnahmerechten ist eine Gesamtrangfolge aber erforderlich.

Antrag 2:

Antragsteller: NBV-Vorstand

Der NBV-Vorstand beantragt folgende Änderungen der NBV-Spielordnung:

§ 13 Abs. 6 (bisherige Nummerierung) NBV-SO erhält folgende Formulierung:

Die Aufstiegsberechtigung in die 2.Regionalliga wird durch die Spielordnung der Regionalliga Nord geregelt.

Begründung:

Die bisherige Regelung entsprach nicht der Bestimmungen der Regionalliga Nord (RLN) und müsste bei jeder Änderung durch die RLN angepasst werden.

Antrag 3:

Antragsteller: NBV-Vorstand

Der NBV-Vorstand beantragt folgende Änderungen der NBV-Spielordnung:

§ 6 Abs. 1 Buchstabe d NBV-SO ist wie folgt neu zu fassen:

Landesmeisterschaften der Jugend in den Altersklassen U20, U18, U16, U14 und U12 (männlich und weiblich) und Bestenspiele in den Altersklassen U11 (männlich und weiblich), U10 (mixed) und U9 (mixed).

Begründung:

Änderungen der Altersklassen im weiblichen Bereich durch den DBB. Anpassung bei den Bestenspielen an die tatsächlichen Gegebenheiten.

Antrag 4:

Antragsteller: NBV-Vorstand

Der NBV-Vorstand beantragt folgende Änderungen der NBV-Spielordnung:

§ 14 Abs. 3 NBV-SO erhält folgende Fassung:

Nimmt der Verein nur mit einer Mannschaft an dem Pokalwettbewerb teil, sind alle vom Verein in der laufenden Spielzeit in TeamSL gemeldeten Spieler einer Seniorenmannschaft einsatzberechtigt. Meldet der Verein mehrere Mannschaften für den Pokalwettbewerb sind in der jeweiligen Mannschaft nur die für diese Mannschaft gemeldeten Stamm- und Aushilfsspieler einsatzberechtigt. In der Pokalmannschaft mit der höchsten Ordnungszahl sind alle Spieler einsatzberechtigt, die in weiteren Mannschaften mit höheren Ordnungszahlen gemeldet wurden. Spieler, die im laufenden Pokalwettbewerb bereits in einer Mannschaft zum Einsatz gekommen sind, dürfen in keiner anderen Mannschaft mehr eingesetzt werden.

Begründung:

Nach dem Wortlaut der bisherigen Regelung dürften im Pokalwettbewerb keine Spieler zum Einsatz kommen, die als Aushilfsspieler gemeldet wurden, auch wenn der Verein nur eine Mannschaft für den Pokalwettbewerb gemeldet hat. Es soll aber sichergestellt werden, dass jeder Spieler nur in einer Mannschaft zum Einsatz kommen darf.

Antrag 5:

Antragsteller: Bezirk Weser-Ems Unterbezirk Osnabrück

Der Verbandstag möge folgende Änderung in § 9 Abs. 2 der Satzung beschließen:

Neue Fassung:

Die Ladungsfrist beträgt acht Wochen, bei außerordentlichen Verbandstagen drei Wochen.

Alte Fassung:

Die Ladungsfrist beträgt sechs Wochen, bei außerordentlichen Verbandstagen drei Wochen.

Begründung:

Die Ladungsfrist muss nach vorne verschoben werden, um zu gewährleisten, dass den Mitgliedern die eingereichten Anträge drei Wochen vor dem Verbandstag zu Kenntnis gegeben werden können.

s. Antrag zur Geschäftsordnung § 7 Abs. 4)

Antrag 6:

Antragsteller: Bezirk Weser-Ems Unterbezirk Osnabrück

Der Verbandstag möge folgende Änderung in § 11 Abs. 5 der Satzung beschließen:

Neue Fassung:

Die Bezirke haben ihre Delegierten sowie ggf. genügend Ersatzdelegierte spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag schriftlich der Geschäftsstelle zu benennen.

Ist ein Delegierter verhindert, kann bis vor Beginn der Sitzung hierfür ein nach den Bestimmungen gem. Absatz 1 benannter Ersatzdelegierter eingesetzt werden.

Alte Fassung:

Die Bezirke haben ihre Delegierten sowie ggf. genügend Ersatzdelegierte spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag schriftlich der Geschäftsstelle zu benennen.

2. Satz unverändert

Begründung:

Diese Regelung ist notwendig, wenn Anträge den Delegierten drei Wochen vor dem Verbandstag zur Kenntnis gegeben werden sollen.

Antrag 7:

Antragsteller: Bezirk Weser-Ems Unterbezirk Osnabrück

Der Verbandstag möge folgende Änderung in § 7 Abs. 4 der Geschäftsordnung beschließen:

Neue Fassung:

Alle zum ordentlichen Verbandstag form- und fristgerecht eingereichten Anträge sind den Mitgliedern mind. drei Wochen vor dem Verbandstag zur Kenntnis zu geben.

Alte Fassung:

Alle zum ordentlichen Verbandstag form- und fristgerecht eingereichten Anträge sind den Mitgliedern zur Kenntnis zu geben.

Begründung:

Die bisherige Regelung hatte zur Folge, dass die Anträge erst ca. eine Woche vor dem Verbandstag den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden. Eine Beratung war dann kaum noch möglich.

ENGAGE!

